



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



Jugend 2010 | In Tutzing anders als anderswo?

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser!
Als der See größer wurde - Album eines nassen Sommers

TUTZINGER REPORT

Tutzinger Jugend 2010 – und die Welt, in der sie leben
Schüler-Aussagen: Was ich gut finde und was weniger
Die Trends der Shell-Jugendstudie und wir
Junge Leute, Engagement und Initiative
Ökologiepraktikum für Schüler
Die Jugendarbeit der Pfarreien
Jugendproblem Alkohol – auch in Tutzing?
Drehmoment der Jugend – die JM
Das Autoleben fängt schon vor 17 an: der erste Führerschein

UNSERE GEMEINDE

Hier schreibt der Bürgermeister
Neue Kolumne: **Wie ich es sehe**
von Gemeinderat Thomas v. Mitschke-Collande
Verbesserte Öffnungszeiten im Rathaus
Aus den Ortsgemeinden:
Traubing – programmierte Überschwemmungen?

HANDEL, HANDWEK & SERVICE

Tutzing ohne die Metzgerei Stöckl
Schreinerei C.M Schäfer – die Innenexperten
Viszeralchirurgie im Benediktus-Krankenhaus
20 Jahre Sportlerstüberl
Der Coffee-Shop / Prost Mahlzeit-Probiertage
Ein etwas anderer Blumenladen / Second Hand für
Kinderkleidung / Brahmsapotheke / Wasserwacht

MENSCHEN IN TUTZING

Der Künstler Karl-Heinz Hoffmann

WIE ES FRÜHER WAR

Ortsmuseum: Geschichten rund um die Schule
Straßennamen und wer dahinter steckt: Hausensteinweg

TUTZINGER SZENE

Die Brahmstage – der musikalische Herbstklassiker /
Musikfreunde Tutzing e.V.
Neue Kammermusikserie im Schloss
25 Jahre Tanzen in Traubing / Fotowettbewerb „Blickwinkel“
Rettungshunde finden Taucher
Nordic Walking - die Wielinger Runde /
Tourismusbüro erfolgreich

JUNGES TUTZING

20 Jahre Kinderoase / Hobby Stricken und Häkeln
Waldorfkindergarten
Ferien für Kinder aus Weißrussland / **Notdienste im Oktober**

KALENDER & KONTAKTE

KIRCHENMITTEILUNGEN

Der Tratzinger

NACHLESE

Leserbriefe / Impressum

3
4
6
6
7
8
9
10
12
13
14
16
17
17
18
20
20
22
23
24
25
26
27
27
28
29
30
31
32
34
35
36
40
42
43

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft
Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62
Sicherheitsbeschläge Zylindertausch
Panzerriegel Zusatzschlösser
Schließanlagen Einbruchschadenbehebung




„Tango mit Worten“

- Die Kunst des Öffnens von Kommunikationstüren
- Anziehend miteinander kommunizieren
- Plausible Ansätze, sein Leben mit Worten zu gestalten

Außergewöhnliche Vortragsreihe Kommunikation mit Christian von Saint Paul, Tutzing

Herzlich eingeladen sind
Jugendliche und Studenten,
die ihr Leben und ihre Beziehung nicht konsumieren,
sondern gleich aufrichtig und selbstbewusst starten wollen;
Mütter und Väter sowie Erwachsene,
die emotional angegriffen ihre Kräfte schwinden sehen
und dankbar wären, mental wieder aufzutanken;
alle älteren Teilnehmer,
die eine Ahnung und ein waches Interesse haben,
ihrem Leben einen neuen Sinn zu geben.


Mi., 13. Oktober	Grundbedürfnisse: Kommunikation und Nähe
Do., 21. Oktober	Zurückhalten und Schweigen hat seinen Preis
Mi., 10. November	Potenziale in Erfahrungen und Konflikten
Do., 18. November	Beziehung und Führen
Di., 23. November	Lernen, Spiel und Erfahrungen

Beginn	jeweils 19:30 Uhr	Ende gegen 21:00 Uhr
Wo	Tutzinger Hof	82327 Tutzing, Hauptstraße 32
Eintritt	je 20 €	Jugendliche und Studenten sind kostenfrei

Fragen und Anmelden bitte bei:	CHRISTIAN VON SAINT PAUL – KOMMUNIKATION
	Hauptstraße 41a D-82327 Tutzing
	tel 08158 - 99 76 88 mobil 0172 - 816 11 18
	mail csp@saintpaul.de web www.saintpaul.de

Redaktionsanschrift:
E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:
www.tutzinger-nachrichten.de
Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist der 6. Oktober 2010.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.
Erscheinungstermin: 28. Oktober 2010.

Titelbild:
Titelfoto Internetseite des Gymnasiums Tutzing
www.gymtutzing.de



Jugend 2010 in Tutzing anders als anderswo?



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser!*

Der Raum zwischen der Zeit, wo man zu jung und der Zeit, wo man zu alt ist, das ist die Jugend. Zumindest sah das Charles-Louis de Montesquieu im 17. Jahrhundert so. Und der Philosoph Sokrates (469 bis 399 v. Chr.) beschwerte sich: "Die Jugend liebt heute den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt mehr vor älteren Leuten und diskutiert, wo sie arbeiten sollte. Die Jugend steht nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern und tyrannisieren die Lehrer." Heute sagt der Sozialwissenschaftler Hurrelmann: „Die Jugend beginnt so früh und endet so spät wie nie seit Menschengedenken. Das ist charakteristisch für die heutige Generation und schafft zugleich eine große Unsicherheit. Viele fragen sich, ob sie je wieder rauskommen aus der schier endlosen Jugend-Phase. Wann ist man endlich ein vollwertiger Gesellschaftsbürger?“

Wir wollten etwas über die Jugend, ihre Interessen und ihre Möglichkeiten in Tutzing wissen und haben sie zum Thema dieser Ausgabe der „Tutzing Nachrichten“ gemacht. Von Ökologieprojekten der Benedictus-Realschule über die Ausbildung junger Führungskräfte durch den „Evangelischen Gemeindeverein e.V. Tutzing“ und die Jugendarbeit der katholischen Kirche bis hin zur JM, dem Verein für „Junge Menschen“ geht das Spektrum der Beiträge. Daneben gibt es aber natürlich auch noch eine andere „Szene“, für die z.B der Musiker Maurizio Pittino (Künstlername „Silver the Prince“) steht, der mit anderen jungen Leuten ein Bewerbungsvideo für das Dorffest 2010 von Bayern3 gemacht hat. Die Jugend selbst kommt zu Wort, aber auch Prof. Dr. Schobel, der sich zum Problem „Jugend und Alkohol“ äußert. Interessant finden wir auch, wie das eigentlich heute mit dem Erwerb des Führerscheins ist, der ja ein Zeichen des „Erwachsen-Werdens“ ist und mehr Freiheit und Unabhängigkeit bedeutet.

Ab dieser Ausgabe finden Sie neben der Rubrik „Hier schreibt der Bürgermeister“ die neue Serie: „Wie ich es sehe“. Es ist uns ein Anliegen, die Informationen aus dem Rathaus auf eine breitere Basis zu stellen. Deshalb werden zukünftig die verschiedenen Fraktionen in einem eigenen Beitrag zu Wort kommen. Den Anfang macht die CSU als größte Fraktion.

Ein Thema, das den ganzen Sommer über für Gesprächsstoff sorgte, war das Hochwasser. Seit Jahrzehnten hatte der See nicht mehr so viel Wasser wie im Jahre 2010, das haben natürlich viele Tutzinger fotografisch festgehalten. Auch die „Tutzing Nachrichten“ zeigen Ihnen dazu einige Bilder. Leider war es mit interessanten Fotos nicht getan, wie der Bericht „Dauerbrenner Hochwasser in Traubing“ zeigt. Willi Neuner ist nur einer der Leidtragenden des nassen Sommers 2010.

Der Herbst kann nur besser werden und die zahlreichen Veranstaltungen, die Sie nicht nur im Kalender sondern auch unter „Tutzing Szene“ finden, tragen sicher dazu bei.

Die „Tutzing Nachrichten“ wünschen Ihnen einen sonnigen, abwechslungsreichen Oktober.

Herzlichst Ihre

Elke Schmitz



Eine Immobilie verkaufen oder vermieten, ein Haus oder eine Wohnung kaufen oder mieten ist Vertrauenssache.

Wir machen Ihre Interessen zu unseren Interessen, schließlich geht es um Ihre Wünsche.

Das wissen unsere Kunden zu schätzen.

U . B . I
IMMOBILIEN



U . B . I IMMOBILIEN
Ursula Bluhm

Hauptstraße 42 • 82327 Tutzing

Tel. 08158 906629-0 • www.ubi-immobliien.de

TUTZING REPORT

Als der See größer wurde – Album eines nassen Sommers

Mit dem Kanu oder im Schlauchboot über die Brahms-Promenade? Was sonst fast immer unmöglich erschien, wurde dieses Jahr nach langer Zeit wieder einmal wahr.

Mit dem höchsten Wasserstand seit 45 Jahren –zeitweise rund 80cm über Normalstand – wurde die Seenschifffahrt zeitweise auf die Anlegestellen Starnberg und Tutzing beschränkt und auch die Fährverbindung zur Roseninsel ist stark beeinträchtigt. Durch die langanhaltende „Regenzeit“ ist der Wasserstand in Bayerns zweitgrößtem See so hoch, dass man beim Sitzen auf vielen Parkbänken gleich die Füße baden kann. Die Einschränkungen sieht man derzeit auch mit dem schwierigen Zugang zum Museumsschiff „Tutzing“, vielen überschwemmten Stegen und so manchem gesperrtem Uferweg rund um den See. Problematisch ist der hohe Pegel für die Bootshütten wie auch die Stege, denn wenn er bis zum Winter noch nicht wieder auf Normalstand ist, kann das Eis dann große Schäden verursachen. Die Würm als einziger Abfluss des Sees führt zwar die doppelte oder dreifache Wassermenge ab, doch das reichte bei diesem Dauer- und teilweise Starkregen nicht aus. Das Wasser aus dem See speist die Kanäle im Schlosspark Nymphenburg und in der Schlossanlage Schleißheim wie auch den Olympiasee in München.

Auch in Traubing führten die starken Regenfälle wieder einmal dazu, dass der Deixlfurter Bach und der Schwarze Graben am Zusammenfluss über die Ufer traten. Hier ist es längst Zeit für eine Lösung des Hochwasserproblems (Seite 18). CP





Fotos: CP / esch / B. Gsinn / Andraschko

Tutzinger Jugend 2010 – und die Welt, in der sie leben

Im August wurde von der UNO das „Jahr der Jugend“ ausgerufen und soeben – mitten im Redaktionsschluss – erschien die neue Shell-Jugendstudie. „Eine pragmatische Jugend behauptet sich“ und „Jugend trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise“ waren die Schlagzeilen und das Hauptfazit der umfassendsten Untersuchung der Generation zwischen 12 und 25 Jahren. Alle vier Jahre dokumentiert sie, was junge Leute in Deutschland heute denken, tun und vorhaben. Man kann davon ausgehen, dass die Haupttrends auch für die junge Generation in Tutzing gelten, auch wenn die Studie Unterschiede nach Regionen und vor allem dem sozialen Umfeld aufweist. Auf jeden Fall sind sie ein Hintergrund, dem die Vorort-Einblicke in die lokalen Gegebenheiten zusätzliche Tiefenschärfe verleihen (vgl. Kasten). Die Schüler, Auszubildenden und jungen Erwachsenen im oberbayerischen Tutzing werden sich in unserer alles überwölbenden Mediengesellschaft und bei der heutigen Mobilität kaum dem allgemeinen Denkklima ihrer Gleichaltrigen entziehen können. Auch nicht den pauschalen Einschätzungen vieler Älterer, deren demografische Mehrheit auch in unserem Ort wächst. So gibt es auch Erkenntnisse, dass die Jugend bei dieser Bevölkerungsmehrheit nicht immer den besten Ruf hat: Zu faul, zu wenig Initiative, zu frech oder vorlaut lauten die Vorbehalte. Hinzu kommt eine angeblich dramatisch gestiegene Gewaltbereitschaft.

Die Zahl der Körperverletzungsdelikte hat tatsächlich zugenommen. 83 Prozent der von Emnid Befragten sehen hier die Eltern in der Pflicht, aber 79 Prozent nennen auch Gewalt verherrlichende Video- und Computerspiele als einen Grund für mehr Jugendgewalt und 88 Prozent der deutschen Bevölkerung sind überzeugt: Kinder und Jugendliche verbringen heute zu viel Zeit vor dem Computer. Hier spaltet sich offenbar die viel zitierte „Jugend von heute“ nach sozialen Unterschieden, die laut Shell-Studie eine wachsende Kluft bedeuten. Denn gleichzeitig steht auch fest: Der überwiegende Teil unserer Jugend trägt Streitigkeiten nicht mit Schlägen und Fußtritten aus. Tausende Jugendliche engagieren sich täglich in Vereinen und Initiativen und arbeiten an ihren Schul- oder

Berufsabschlüssen. Die Erwartungen an Schüler und Jugendliche sind gestiegen, die für einen Beruf erforderlichen Schulabschlüsse sind heute „eine Nummer höher“ als noch vor 20 Jahren: Realschulabschluss, um Kfz-Mechaniker werden zu können, Abitur für den Bankkaufmann. In den letzten 20 Jahren hat sich aber auch der Anteil der Schulabgänger mit mittlerem Schulabschluss verdoppelt, die Zahl der Abiturienten verdreifacht.

In Tutzing gab es 2010 im Juli 340 männliche und 382 weibliche Einwohner zwischen 13 und 19 Jahren. Um die 1600 Schüler im Jugendalter halten sich täglich in Tutzing auf und prägen so nicht unerheblich das Ortsklima. Vielen von ihnen werden in unserem Ort in Vereinen und in kirchlichen Jugendgruppen Angebote gemacht, sie können Sport treiben, Musik machen und sich um Schule und Ausbildung kümmern. So haben viele Tutzinger Jugendliche eine Anlaufstelle, wo sie sich mit Gleichgesinnten zusammenschließen können. (Politisch scheinen Tutzings Jugendliche allerdings nicht besonders aktiv zu sein.) Und sonst? Auf der Internet-Seite der Gemeinde findet man unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ zahlreiche Kindergärten, Hort- und Mittagsbetreuungen, aber nicht einen einzigen Eintrag die Jugend betreffend. Der gemeindeeigene „Tutzinger Keller“, einer der wenigen vereinsunabhängigen Jugendtreffpunkte, steht nun auch zur Disposition. Dabei erfreut er sich bei Einheimischen, gerade den jüngeren, großer Beliebtheit. Die Jugend ist sicherlich dank S-Bahn und frühzeitigem eigenen Führerschein und Auto mobiler geworden und braucht womöglich in Tutzing gar keine speziellen Angebote.

Und vielleicht trösten sich die Jugendlichen von heute damit, dass sie in 60 oder 70 Jahren anstelle des Tutzinger Kellers ein schönes Pflegeheim vorfinden, wenn die momentanen Planungen verwirklicht werden. Da tut es gut, dass die Shell-Jugendstudie insgesamt zu der Botschaft kommt:

Der Optimismus und das Zutrauen, es schaffen zu können, wächst. Und man sieht den Lebensstil der Älteren mit wohlwollender, distanzierter Gelassenheit. Vom oft an die Wand gemalten Generationenkrieg keine Spur! *esch / HKM*

Was ich gut finde und was weniger



Karsten Thost,
18 Jahre, Gymnasium Tutzing, K 13

Ich bin in der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph als Ministrant und im Jugendrat sowie dem Pfarrgemeinderat aktiv. Außerdem spiele ich gelegentlich Tennis auf dem Gelände des TC Tutzing. Daneben engagiere ich mich noch in der Jungen Union Tutzing. Ferner spiele ich Klavier und nehme dazu Unterrichtsstunden

an der Musikschule Tutzing. Mir ist einerseits wichtig, sich einbringen zu können und aktiv am Leben (in) der (Pfarr-)Gemeinde Tutzing mitzuwirken. Andererseits sollte eine gewisse sportliche Betätigung nicht fehlen, was mich letztendlich dazu gebracht hat Tennis zu spielen. Womit ich unzufrieden bin ist, dass ich oft nicht so viel Zeit für diese Aktivitäten zur Verfügung habe, wie es eigentlich nötig wäre. Oft sind mir Beschwerden zu Ohren gekommen, dass es in Tutzing zu wenige Möglichkeiten gibt

abends wegzugehen. Aus diesem Grund sehe ich auch die wohl mittelfristig bevorstehende Schließung des Tutzinger Kellers äußerst kritisch, da damit dieses Problem verschärft werden würde.

Maximilian Tanner, 15 Jahre,
Benedictus-Realschule, 10. Klasse

Ich gehe zwei bis dreimal in der Woche zur Jugendgruppe der Feuerwehr. Außerdem spiele ich noch einmal in der Woche Fußball beim TSV Tutzing. Mir gefällt, dass ich mit anderen Jugendlichen zusammenkomme und so neue Kontakte und Freundschaften knüpfen kann. Wenn ich abends weggehe, dann ab und zu zum See, dort ist ein Treffpunkt. Mit den Angeboten in Tutzing bin ich zufrieden, ich habe hier eigentlich alles am Ort.

AP Foto

**»Erziehung ist organisierte Verteidigung
der Erwachsenen gegen die Jugend.«**

Mark Twain, Amerikanischer Schriftsteller
und Sozialphilosoph, 1835 bis 1910

Jugend 2010 – Eine pragmatische Generation behauptet sich

Die zehn Haupttrends der Schell-Jugendstudie

Vergleichen Sie die Aussagen mit Ihren persönlichen Tutzinger Einblicken und lassen Sie uns Ihre Meinung für unsere Rubrik *NACHLESE wissen*. Stichwort „Tutzinger Jugend 2010“. Danke.



Politik – Interesse steigt wieder leicht an

Von 12-17 Jahren starker Anstieg auf 33 Prozent Interessierte. Stagnation bei 18-25 Jahren. 77 Prozent aller jungen Leute würden bei einer Unterschriftenaktion mitmachen, 44 Prozent auch an einer Demonstration teilnehmen.



Soziales Engagement und Verständnis für Ältere wachsen

Immer mehr Jugendliche sozial engagiert: 39 Prozent setzen sich häufig für soziale oder gesellschaftliche Zwecke ein. Die alternde Gesellschaft in Deutschland betrachten Jugendliche auch weiterhin als Problem. Dennoch zeigen immer mehr Jugendliche Respekt vor der älteren Generation. Nur 25 Prozent fordern, dass die Älteren ihre Ansprüche reduzieren sollen



Globalisierung zumeist positiv bewertet

84 Prozent der Jugendlichen verbinden die Globalisierung an erster Stelle mit der Freiheit, in der ganzen Welt reisen, studieren oder arbeiten zu können. Fast doppelt so oft wie vor vier Jahren wird die weltweite bereichsübergreifende Verflechtung auch mit wirtschaftlichem Wohlstand in Verbindung gebracht (53%). Aber auch die Assoziation von Globalisierung mit Umweltzerstörung tritt heute sehr viel häufiger auf.



Optimismus nimmt zu

Gegenüber 2006 hat sich der Optimismus der Jugendlichen deutlich erhöht: 59 Prozent blicken ihrer Zukunft zuversichtlich entgegen, 35 Prozent äußern sich unentschieden und nur 6 Prozent sehen ihre Zukunft eher düster. Allerdings bei Jugendlichen aus sozial schwachen Familien zeigt sich eine Kluft: Hier ist nur ein Drittel optimistisch.



Bildung als Erfolgsfaktor für die Zukunft

Bei der Mehrheit der Jugendlichen gilt der Schulabschluss als Schlüssel zum Erfolg. 71 Prozent der Jugendlichen sind überzeugt, sich ihre beruflichen Wünsche erfüllen zu können. Ungebrochen ist der weibliche Aufwärtstrend: Junge Frauen haben ihre männlichen Altersgenossen bei den Bildungsabschlüssen überholt.



Internet – Alle sind online

Fast alle Jugendlichen (96 Prozent) haben mittlerweile einen Zugang zum Internet. Zahl der Stunden, die Jugendliche im Netz verbringen: im Schnitt fast 13 Stunden pro Woche. Bei der Art der Nutzung des Internets zeigt sich eine soziale Spaltung.



Klimawandel – eine Hauptsorge

76 Prozent halten den Klimawandel für ein überragendes Problem, das sogar die Existenz der Menschheit bedroht. Ein großer Teil der Jugendlichen zieht inzwischen persönliche Konsequenzen und achtet auf ein umweltbewusstes Verhalten. Jeder Zweite spart im Alltag bewusst Energie, 44 Prozent versuchen, häufiger mit dem Fahrrad zu fahren und das Auto stehen zu lassen und 39 Prozent entscheiden sich für ein kleineres Auto mit geringerem Verbrauch.



Religion rückt weiter weg

In den neuen Bundesländern ist Religion für junge Menschen zumeist bedeutungslos geworden. In den alten Bundesländern (Süd/Nord-Gefälle) spielt sie noch eine mäßige Rolle. Deutschlandweit ist Gott nur noch für 44 Prozent der katholischen Jugendlichen wichtig. Ganz anders bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund: Sie haben einen starken und weiter wachsenden Bezug zur Religion.



Werte – pragmatisch, aber nicht angepasst

Die Werte und Lebenseinstellungen von Jugendlichen sind pragmatisch: Auch wenn Fleiß und Ehrgeiz für 60 Prozent der Jugendlichen hoch im Kurs stehen: 57 Prozent wollen ihr Leben intensiv genießen. Es geht ihnen nicht nur um die Karriere, sondern auch darum, ihr soziales Umfeld aus Familie, Freunden und Bekannten zu pflegen. 70 Prozent finden, man müsse sich gegen Missstände in Arbeitswelt und Gesellschaft zur Wehr setzen.



Familie – nicht ohne meine Familie

Die Bedeutung der Familie steigt bei Jugendlichen weiter an. Mehr als drei Viertel der Jugendlichen (76 Prozent) stellen für sich fest, dass man eine Familie zum Lebensglück braucht. Mehr als 90 Prozent der Jugendlichen haben ein gutes Verhältnis zu ihren Eltern. Fast drei Viertel aller Jugendlichen würden ihre eigenen Kinder so erziehen, wie sie selbst erzogen wurden und ebenso viele wohnen noch bei ihren Eltern. Wieder zugenommen hat der Wunsch nach eigenen Kindern. 69 Prozent der Jugendlichen wünschen sich Nachwuchs. Junge Frauen (73 Prozent) äußern diesen Wunsch häufiger als junge Männer (65 Prozent).

Mode für
Jung und Alt

S bis XXXL *amine*

Taschen • Schmuck • Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr

Graf-Vieregg-Str. 2 • Tutzing (am Seefriedhof) • Tel. 0 81 58-61 05

**DER NEUE
PLOTTER
IST DA!**

(DAS BEDEUTET FÜR SIE:
NOCH BESSERE QUALITÄT,
NOCH SCHNELLER,
NOCH SCHÖNERE SCHILDER!)

www.schoeneschilder.de

TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 0 81 58 / 99 7777

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

TUTZING REPORT

Junge Leute, Engagements und Initiativen Auf dass sich was rührt im Ort

Das dachte sich wieder einmal Andreas Borowicz, als er den Aufruf zur Bewerbung für das Bayern3 Dorffest hörte und innerhalb weniger Augenblicke war für ihn der Entschluss klar: „Da müssen wir mitmachen!“



Andreas Borowicz und Maurizio Pittino:
„Auf dass sich was rührt im Ort“

fest und zum vierten Mal die CUBAr mitorganisiert. Er wandte sich an den Tutzinger Musiker Maurizio Pittino (Künstlername „Silver the Prince“), der ein Mitbetreiber der Münchner Künstlerplattform „Monogagga“ ist und über nur ein Wochenende – allerdings nach unzähligen Telefonaten – war Musik (vom Monogagga-Künstler „Nube“) und Text für das Bewerbungsvideo abgestimmt und fertig gestellt. Björn Rothe (Künstlername „Camtrigger“), ebenfalls bei Monogagga, führte die Kamera und erledigte die umfang-

Der 41 Jährige „echte“ Tutzinger, hauptberuflich Marketingmanager bei dem Pharmaunternehmen Roche in Penzberg, Vorsitzender des Rudervereins TRV, hat schon zum zweiten Mal das Straßen-

reichen Bearbeitungs- und Schneidearbeiten für das Video. Arrangiert wurde alles schließlich im eigenen Studio von Monogagga in München. Die Umsetzung wurde einzig durch das schlechte Wetter verzögert, denn alle anderen benötigten Unterstützer waren immer und sofort „mit im Boot“. Letzteres erhielt die Gruppe für die Aufnahmen am See großzügig und ohne Umstände von der Fischerei Lettner gestellt. Wegen der großen Publizität des Projekts war auch der Bürgermeister stets von Andreas Borowicz informiert. Das mit viel Liebe, Engagement, Zeit und Nerven erstellte Bewerbungsvideo und die umfangreiche Bewerbungsmappe, die alle Rahmendaten für eine mögliche Durchführung des Dorffestes enthält, wurden rechtzeitig vor Abgabeschluss fertig und bei Bayern3 persönlich abgegeben.

Für den Entscheidungswettkampf wurde von allen Regierungsbezirken jeweils ein Bewerberort ausgewählt – leider war Tutzing (noch) nicht dabei. Gewonnen hat schließlich Inzell (Oberbayern, 4500 Einwohner) und bekam am 4. September ca. 30.000 Besucher zum Fest.

Aber eines ist allen Beteiligten – vor allem Andreas Borowicz, Maurizio Pittino und Björn Rothe – klar: Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei – aber dann rührt sich hier was. Das Video sollten Sie sich anschauen, sie finden es bei www.youtube.de mit den drei Suchbegriffen Tutzing + Dorffest + 2010. Mehr über die Künstler unter www.monogagga.de.

CP

Nachbarschaft

**Mit Kompetenz:
Wir sind gerne für Sie da.**

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstr. 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

 Münchner Bank

LERNSTUDIO MEILINGER

Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger

Beiselestraße 3, 82327 Tutzing



*Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung
Konzentrationsstraining - Autogenes Training*

*Einzel- und Gruppentherapie bei: Lese-/Rechtschreib-
schwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen
Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis*

Tel. 08158/34 00 0174 - 9 74 64 78

Internet: www.lernstudio-igel.de Mail: info@lernstudio-igel.de

LISTL

Überprüfen Sie jetzt

Ihre Fenster, Holzwerk, Dachrinnen und Fassadenanstriche!
Machen Sie Ihr Haus winterfest –

Helmuth Listl GmbH

**Werkstätte für Malerei • Tutzing • Telefon (08158) 8064 – Fax 76 13
Besuchen Sie uns im Internet - www.maler-listl.de**

„Es kann eine Menge bewegt werden“ Ökologiepraktikum für Schüler der Benedictus-Realschule Tutzing

Seit acht Uhr früh arbeiten 17 Schüler der 9. Klassen in einem Hochmoor bei Weilheim. Es ist Juli und besonders heiß. Frau Kirner, die mit ihrem Mann dieses Moor seit Jahren betreut, erklärt den Schülern, welche Aufgabe sie erfüllen müssen: Auf einer Fläche von etwa einem Hektar stehen vereinzelt junge Fichten, die vom angrenzenden Hochwald eingewandert sind. Jedes Bäumchen wird so tief wie möglich gekappt, auf einer großen Plane gestapelt und wenn diese voll ist, von drei Schülern mehr als 100 Meter weit aus dem Moor gezogen. Ein Knochenjob.

Dennoch, die Schüler machen mit. Sie schufteten, schwitzen und haben Spaß dabei. Ein Jahrtausende alter Lebensraum ginge verloren. Mit dem Moor würden wertvolle, geschützte Arten, die schon jetzt auf der roten Liste stehen, verschwinden. So gingen zum Beispiel der Fleischfressende Sonnentau, das Wollgras, Hochmoorgelbling oder Smaragdlibelle, Kreuzotter oder Moorfrosch heimatlos zu Grunde.

Für das Ehepaar Kirner, beide schon im hohen Rentenalter, ist diese Arbeit allerdings kaum alleine zu bewältigen. Sie sind ehrenamtliche Naturschützer, die seit Jahrzehnten die Moore ihres Landkreises pflegen. Die Gelder dafür fließen spärlich, viele Maschinen und Werkzeuge bezahlen sie aus der eigenen Tasche, ihr Zeiteinsatz hingegen ist unbezahlbar. Hier setzt unser Projekt ein. Wir helfen mit unserer Arbeitskraft. Die Idee: Wenn 17 Schüler und drei Lehrkräfte neun Tage lang kräftig anpacken, dann kann eine Menge bewegt werden. Motiviert durch die deutlich sichtbaren Ergebnisse und angetrieben vom Ehrgeiz, zum Teil auch wetteifernd, welche Gruppe am meisten, am schnellsten, am saubersten arbeitet,

leisten die Jugendlichen Schwerstarbeit. Sie „schneiden“ sich in kleinen Gruppen durch das Biotop, begleitet von je einem erwachsenen Begleiter. Teamarbeit macht stark. Die Lehrer sind dabei nicht Aufpasser oder Befehlsgeber, sondern sie schufteten mit. Die Schüler haben sich größtenteils bewusst und freiwillig zu dem Projekt gemeldet. Der Beitrag, den hier eine Schule leisten kann, ist vielfältig. Entscheidend sind jedoch die Organisation und die Suche nach geeigneten Objekten. Unser neuestes Projekt: In Zusammenarbeit mit Klaus Hirsch, dem Vorsitzenden des Bund Naturschutzes Tutzing, wurde in diesem Jahr eine Pflegemaßnahme des Johannishügels in Tutzing durchgeführt. Durch regelmäßiges Abrechen soll hier eine Wiese in ihrem ursprünglichen Zustand, mit der für sie typischen Flora und Fauna, zurückgeführt werden.

Bisher brachten wir uns auch in der Neophytenbekämpfung ein. Wir entfernten aggressiv wuchernde Pflanzen, welche in die heimische Flora eingeschleppt wurden.

Auch bedrohten heimatlosen Nutzinsekten konnten wir vor drei Jahren ein Insektenhotel im Schulgarten errichten, welches heuer wieder in Stand gesetzt wurde. Für den alten, ehrwürdigen Baumbestand unseres Schulgartens führten wir zudem Pflegemaßnahmen durch. Hierbei bekamen wir Unterstützung von Fachkräften des Klosters.

Mittlerweile erhalten wir Anfragen von einigen Organisationen, ob wir an einer Beteiligung an diesem oder jenem Projekt Interesse hätten. Wir verstehen dies als ein Zeichen, dass unser Ökopassion gut platziert und auch anerkannt ist.

Susanne Hägler, Thomas Kräh (Lehrer)
Benedictus - Realschule Tutzing

Ihr Krankenhaus am Ort



**Benedictus Krankenhaus
Tutzing**

Im Artemed-Klinikverbund

**23. Tutzinger Patientenforum
27.10.2010, 19.00 Uhr**

Moderner Gelenkersatz -Mobilität auch im Alter?

Referent: **Dr. med. Martin Huber-Stentrup**
Chefarzt Gelenkzentrum Starnberger See
Orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus
Bahnhofstraße 5 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Träume werden Wirklichkeit... 

Planen Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Bauen Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	Wohnen ...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg
Telefon 081 58/26 30 · Handy 0171 171 42 99
Fax 081 58/97 17

Die Pfarreien

Jugendarbeit St. Joseph – Freizeitgestaltung ohne Stress

Stefan Petry ist Pastoralassistent und zuständig für die Jugendarbeit in der Pfarrei St. Joseph. Die Arbeit scheint ihm Spaß zu machen. Man spürt sein Interesse an der Jugend, die ist ihm wichtig und die Kinder spüren das auch. Neben seiner Tätigkeit für St. Joseph arbeitet er als Religionslehrer an der Grund- und Mittelschule in Tutzing. Darüber hinaus ist er Dekanatsjugendseelsorger. Hier hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugendarbeit im Dekanat zu bündeln und Vorschläge für die Jugend anzubieten, die eine einzelne Pfarrei nicht leisten kann.

Petry ist davon überzeugt, dass die Jugendarbeit in der Pfarrei St. Joseph gut ist. Dies ist jedoch nur möglich aufgrund der engagierten Jugendgruppenleiter. Sie leisten einen erheblichen Beitrag, damit sich die Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 17 Jahren wohl fühlen. Es gibt regelmäßige Angebote: Wöchentliche Gruppenstunden, Jugendwochenenden, offener Jugendtreff, Zeltlager und vieles mehr. Darüber hinaus werden immer wieder besondere Aktionen angeboten wie „Kirche macht Sport“, „Zeit für Helden“ oder es geht in die Kletterhalle nach Weilheim. Von Langeweile ist hier nichts zu spüren. Ziel ist es, die Jugendlichen an eine sinnvolle Freizeitgestaltung heranzuführen, um deren Neugierde und Kreativität zu fördern. In den Gruppenstunden erfahren die Jugendlichen etwas über ihr eigenes Sozialverhalten. Es geht darum Rücksicht zu nehmen, Mehrheiten

zu akzeptieren, auf Minderheiten zu achten, konstruktiv mit Kritik umgehen zu können, aber auch sich selbst zu behaupten. Darüber hinaus lernen die Jugendlichen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Die Gruppenleiter verstehen es, die Prozesse zu fördern und bei Bedarf behutsam zu lenken. Petry betont, dass es bei der Kinder- und Jugendarbeit nicht um Leistung geht. Das ist umso wichtiger, als die Anforderungen an die Jugendlichen im Alltag immer mehr steigen. Oft dienen Hobbys dazu, Kinder unter Druck zu Höchstleistungen und Perfektionismus zu bringen.

„Das neu eingeführte G8 ist der Killer von sozialem Engagement“, so Petry. Viele Jugendliche fühlen sich hier gelegentlich überfordert. Umso wichtiger ist es, dass es einen Ort für sie gibt, an dem kein Druck ausgeübt wird und kein Leistungsdenken vorherrscht, sondern zu erfahren, dass es Menschen gibt, die die Sorgen und Nöte der Jugendlichen ernst nehmen. Dann tauchen auch Fragen nach dem Sinn des Lebens auf und vielleicht auch die Erkenntnis, dass es neben guten Abschlüssen und Höchstleistungen noch etwas viel Wichtigeres gibt.



Pastoralassistent
Stefan Petry:
„Zeit für Helden“

GS

Cavaliere
Pizzeria • Ristorante • Lieferservice

Knusprig gebacken
... aus dem Holzofen

Ristorante Cavaliere • Telefon 0 81 58-90 65 64
Hauptstraße 36 • 82327 Tutzing • www.pizza-tutzing.de

Cavaliere
Pizzeria • Ristorante • Lieferservice

NEUERÖFFNUNG

Im Restaurant:
Fischspezialitäten
– täglich frisch –

Ristorante Cavaliere • Telefon 08801-91 52806
Hauptstraße 6 • 82402 Seeshaupt • www.pizza-tutzing.de

Evangelische Gemeindearbeit Junge Führungsqualitäten entdecken und formen

Das gibt es wirklich in Tutzing: Jugendliche ab 15 engagieren sich in erstaunlicher Zahl seit nunmehr zwei Jahren voller Freude und mit großem Erfolg, ihre soziale Kompetenz zu erkennen und umzusetzen in Engagement. Sie haben gelernt, Stress bei sich und anderen zu neutralisieren, üben Kommunikation und freie Rede, erhalten fundierten Einblick in die Aufgaben der Gruppenführung, aber auch in wirtschaftliche Aspekte von Gruppenarbeit. Rechtsfragen sind ebenso Teil dieser „Trainee-Schulung“ wie Basic-Informationen zu gelebtem Glauben und Theologie, die von Jugenddiakon Matthias Anhalt in der evangelischen Christuskirche angeboten wird.

Am Ende, nach vielen Erlebnissen, gemeinsamen Freizeitwochenenden, Erproben von Fähigkeiten und Grenzen gibt es das „Jugendleiter-Zertifikat“, das vom Bayerischen Jugendring ausgestellt wird. Das Zertifikat wird nicht nur entgegengenommen als Anerkennung einer bemerkenswerten Leistung, sondern ist auch eine besondere Empfehlung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz: teamfähige Berufsstarter mit Führungsqualitäten sind gefragt. Das Projekt ist, auch wenn von der evangelischen Gemeinde ins Leben gerufen, ökumenisch angelegt. Alle Jugendlichen ab ca. 14 Jahren sind willkommen.

Für viele kann es ein großer Schritt zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit bedeuten.

Finanziert wird das Projekt in erster Linie durch den 2007 gegründeten „Evangelischen Gemeindeverein e.V. Tutzing“, der die Personalkosten des Jugenddiakons trägt. Dafür sorgen heute 220 Mitglieder mit einem monatlichen Beitrag von 10 Euro und darüber hinaus eine Reihe Förderer. Ein „offener Stammtisch“ des Vereins bringt am jeweils zweiten Dienstag im Monat aktive und interessierte Mitglieder und oft neugierige Tutzinger im Kaminzimmer des Gemeindehauses an der Hörmannstraße zusammen. Die „Neugierigen“ werden dann meist Mitglied, weil das Konzept und die Ergebnisse so überzeugend sind.

22 Jugendleiter-Zertifikate wurden in nur zwei Jahren an Tutzinger Jugendliche vergeben, die während ihrer Trainee-Zeit Gruppenarbeit mit Jüngeren erlernten, Wochenenden und längere Freizeiten gemeinsam mit dem Diakon leiteten, Jugendgottesdienste konzipierten und umsetzten und dabei über 200 Kinder betreuten.

Das erfolgreiche Projekt kann so lange fortgeführt und erweitert werden, solange genug Geld zusammenkommt. Wenn Sie daran sowie an weiteren Aktivitäten des Evangelischen Gemeindevereins interessiert sind, erreichen Sie die Vereinsvorsitzende, Frau Helga Rusché, unter 08158/928870.

Anna Baggenstos



Parkwohnanlage Pschorr-Höfe Tutzing

2 – 4-Zi-Eigentumswohnungen

- zeitgemäß gestaltet
- ausgefeilte Grundrisse
- energetisch zukunftsfähig
- in zentraler, ruhiger Lage
- in Bahnhofsnähe
- Bergblick, teilweise Seeblick
- traumhafte Lofis
- barrierefreie Zugänge/Lifis

Baubeginn erfolgt, Fertigstellung: Sommer 2011



Gesellschaft f. umweltgerechtes Bauen mbH
Herzogstandstraße 1, 82327 Tutzing
Tel. 08158/993309 Fax 08158/993308
www.bk-tutzing.de

Reinhold Terske Gärtner

Gartenservice



Grabbeepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Wiese und Rasen mähen – Hecken schneiden



Der Urlaub ist vorbei wir begrüßen Sie mit:

- frische Saisonschnittblumen
- große Auswahl an Topfpflanzen
- Calluna, Erika und Stiefmütterchen in verschiedenen Farben
- ab sofort werden Vorbestellungen für Grabgestecke entgegengenommen

Heinrich-Vogl-Str. 14, 82327 Tutzing
Tel. 08158/6361 – Fax: 08158/9433
0163/6626161 ruk.terske@t-online.de

Jugendproblem Alkohol – auch in Tutzing?



Chefarzt Professor
Dr. Schobel: Problem
nicht verharmlosen

Man geht davon aus, dass in Tutzing die Welt noch in Ordnung ist. Prof. Dr. Schobel, Chefarzt der Inneren Abteilung vom Benedictus Krankenhaus in Tutzing berichtet aber, dass es das Problem Alkohol auch in unserem Ort gibt, wenn auch nicht in dramatischer Form. Manchmal werden Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren ins Krankenhaus eingeliefert, die bis zu zwei Promille und mehr Alkohol im Blut haben. Vielfach reicht es dann aus, dass die Jugendlichen ihren Rausch ausschlafen. Manchmal sind aber auch medizinische Maßnahmen notwendig, um gesundheitliche Langzeitschäden zu vermeiden. Die Schüler kommen aus allen Schichten der Bevölkerung, dabei scheinen die Mädchen häufiger betroffen zu sein. Dass die Buben möglicherweise etwas „trinkfester“ sind, ist sicherlich nicht der einzige Grund hierfür.

Derartige „Saufgelage“ spielen sich manchmal in der elterlichen Wohnung ab, wenn die Erziehungsberechtigten verreist sind und die Jugendlichen eine „sturmfreie Bude“ haben. Zu solchen Exzessen kommt es aber auch bei Feten abends oder nachts im Freien in den verschiedenen Parkanlagen. Konsumiert werden dabei in großen Mengen Bier, Wein, alkoholische Drinks, (sog. „Alkopops“), aber auch scharfe Sachen wie Schnäpse.

Die Eltern oder Erziehungsberechtigten werden vom Krankenhaus angerufen, damit sie ihren Sprössling, sofern keine Behandlung erforderlich ist, abholen. In der Regel handelt es sich um ein erstes Ereignis dieser Art, bei dem die besorgten Eltern die Jugendlichen möglichst stillschweigend ohne weiteren Kommentar übernehmen.

Obwohl von Seiten der Ärzte in diesen Fällen bewusst verzichtet wird, den „moralischen Zeigefinger“ zu offensiv zu erheben, so darf das Alkoholproblem unter Jugendlichen dennoch nicht verharmlost werden. Aus diesem Grund wäre es sehr wünschenswert, diese Thematik in den Schulen verstärkt zu behandeln. PGs

Der Bob - ewig jung

MST

Matthias Stelzer Biosthétique Coiffeur

Greinwaldstraße 13 · 82327 Tutzing · Telefon (08158) 9434



Oktober-Aktion

FAMILIEN-SPECIAL



Fotosession
(30 Minuten),
inkl. 2 Bilder

15x20 cm, 75 Euro
(gilt für 4 Personen,

jede weitere 5 Euro extra)

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN OHG

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-8020 • Fax: 08158-8030



Wir grillen für Sie

Tutzinger Hof

Original Thüringer Rostbratwurst
und Halsgrat vom Holzkohlegrill

Mo.–Fr., 11.00 bis 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
Petra Gsinn mit Team

Petra Gsinn

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158/9360

Drehmoment der Jugend

Die JM Tutzing - das halbe Jahrhundert ist fast voll

Das Ziel des Clubs Junger Menschen (JM) ist und war es, jungen Menschen ein sinnvolles Freizeitangebot zu machen. Natürlich hat sich der Weg dorthin seit der Gründung des Vereins vor 47 Jahren, damals unter „Junge Mannschaft“ geändert.

Jugendliche, die ab 14 Jahren zur JM kommen können, haben heute von ihrer Freizeitgestaltung eine andere Vorstellung als jene vor fast 50 Jahren. Reisen und Sport, Diskussionen und Aktionen, Vorträge, Hilfestellungen bei Sorgen der jungen Leute gehören zum Ablauf des Programms. Dabei war es für die JM stets von großer Bedeutung, eine so genannte offene Jugendarbeit anzubieten, ein Vorhaben, das deshalb oft sehr schwierig ist, weil zu den Treffen des Jugend-Clubs alle interessierten Jugendlichen kommen können, auch wenn sie nicht Mitglied sind. Dies macht sich vor allem bei Festen bemerkbar. Doch die JM sieht darin eine wichtige Aufgabe für eine Gemeinde, denn den Jugendlichen unserer Zeit muss ab und zu ein Treff ohne Vereinszugehörigkeit gegeben werden, es muss ein Ventil geöffnet werden, damit sie Dampf ablassen können. Dankbar ist die JM Tutzing der Gemeinde, dass sie für ihre Jugendarbeit die notwendigen Räumlichkeiten bereit stellt und jährlich mit einem Zuschuss hilft, ihre Aufgaben erfüllen zu können, da ein Dachverein fehlt. Gerne organisiert die JM Tutzing seit vielen Jahren das Tutzinger Volksfest, führt das traditionelle Fischerstechen seit langer Zeit durch und lädt bei guter Witterung zum Open-Air-Festival im Kustermann-Park ein. Im Clubheim in der alten Volksschule können sich interessierte Jugendliche von 14 bis 25 Jahren weitere Informationen über die JM einholen.

hh

Smiley
Kinder- u. Jugendmoden

Quiksilver s.Oliver
Pamolina chicco
LEMMI fashion sanetta
WE CARE FOR FASHION

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/903399

**YES
WE CAN**

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die »unsichtbare« Zahnsperre

KIEFERORTHOPÄDIE
AM STARNBERGER SEE
Dr. Michael Buchheim

Tutzing: Kirchenstraße 8,
Tel.: 08158.25 80 76
Feldafing: Bahnhofstraße 40,
Tel.: 08157.93 33 16

www.kfo-see.de

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 081 58/92 28 44
Fax 081 58/90 66 48

VORHANG Wasch- und Reinigungsdienst
mit Auf- und Abhängeservice

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

TUTZING REPORT

Das Autoleben fängt schon vor 17 an

Ab 2011 können junge Leute schon mit 17 den Autoführerschein erhalten. Das neue Gesetz soll die bisher befristeten Modellprojekte der Bundesländer zum 1. Januar auf Dauer ablösen. Jugendliche können nach den Plänen künftig auch schon vor ihrem 17. Geburtstag den Führerschein machen, dürfen aber zunächst nur in Begleitung eines Erwachsenen ans Steuer. Hintergrund der Neuregelung sind positive Erfahrungen aus Modellprojekten.

Wie sieht das nun in der Praxis aus und was kommt auf den Führerscheinanwärter zu? Die Fahrschule Liwowski gab Auskunft auf die Fragen zur Automobilität, die nicht nur die Jungen interessieren, sondern auch deren Eltern.

Wer sind die Führerscheinanwärter?

Früher hat man mit 18 seinen Führerschein gemacht, heute fangen die meisten schon mit Mitte 16 an. Für die gibt es das begleitete Fahren, das sog. BF 17. Drei Monate vor dem 17. Geburtstag kann der Führerscheinanwärter die Theorieprüfung machen und einen Monat davor die praktische Prüfung.

Was sind die Voraussetzungen für die Prüfung?

Biometrisches Passfoto, Erste Hilfe-Kurs, Sehtest. Der Erste Hilfe-Kurs kann in der Fahrschule gemacht werden, bei den Maltesern oder dem Roten Kreuz, der Sehtest beim Optiker, Augenarzt oder ebenfalls in der Fahrschule. Sind alle diese Unterlagen beisammen, werden diese an das Landratsamt Starnberg weiter gegeben. Dort wird der Antrag geprüft, ob ein Eintrag oder eine Straftat vorliegt. Diese Unterlagen sind notwendig, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Daneben benötigt der Fahrschüler 14 Theorieunterrichtsstunden und die Pflichtstunden von 12 Sonderfahrten. Das sind fünf Überlandfahrten, drei Nachtfahrten und vier Autobahnfahrten. Die Fahrschule ist dazu verpflichtet, zuerst eine Grundausbildung zu absolvieren. Der Fahrschüler muss selbständig Autofahren können, das Auto beherrschen, bevor mit den Sonderfahrten begonnen wird. Anschließend kann mit den Prüfungsvorbereitungen begonnen werden. Es werden 25 bis 50 Fahrstunden einschließlich der Sonderfahrten benötigt, was durchaus im normalen Rahmen liegt. Die Theoriestunden finden immer abends statt.

Wie wird die Prüfung durchgeführt?

Die Theorieprüfung findet an einem Vormittag oder Nachmittag in Starnberg am Prüfungscomputer statt. Man hat dafür eine halbe Stunde Zeit. Wer ordentlich vorbereitet ist,



Fahrschule – das Tor zur Automobilität

Foto: HB

schafft die 30 aus 920 Fragen in fünf Minuten. Eine Woche später findet dann beim TÜV die praktische Prüfung statt, die dauert 45 Minuten und wird mit dem Fahrzeug der jeweiligen Fahrschule durchgeführt.

Die praktische Fahrprüfung hat sich gegenüber früher deutlich erschwert und ist dem heutigen Verkehrsaufkommen und Sicherheitsstandard angepasst.

Sie beginnt mit einer Abfahrtskontrolle (Ölstand, Reifen, Kühlwasser etc.) und dann wird kreuz und quer gefahren. Es gibt fünf Grundfahraufgaben, davon muss man zwei absolvieren, z. B. Längsparken, Querparken, Gefahrbremung, Umkehren, rückwärts um die Ecke fahren.

Was kostet heute ein Führerschein und wie finanzieren ihn die jungen Leute?

Ungefähr 1.500 EUR, überwiegend zahlen ihn die Eltern.

**Herbstzeit
Dunkelheit
Lichttestzeit**

bei uns kostenlos!



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



-Stützpunkt

Jugend strickt



Trendige Farben

Anleitung und Ideen bei

Wäsche- und
Handarbeits-
fachgeschäft

Stadler

Hallbergallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

Halten Sie den Führerschein mit 17 für richtig?

Die Statistik sagt, es ist in Ordnung. Die Unfallzahlen sinken und es passt alles. Ich glaube, das ist etwas geschönt. Wir halten mal fest, dass die 17jährigen eine Risikogruppe sind und deren Reife auch noch begrenzt ist. Alle halten sich mit sechszehneinhalb für sehr erwachsen. Sie sind aber auch in einem Alter, in dem der größte Schulstress besteht. Und dann kommt noch der Führerschein hinzu. Den jungen Leuten, die direkt aus der Schule kommen merkt man an, dass sie den Kopf nicht frei haben. Wenn sie an Samstagen zur Fahrstunde kommen, ist das ganz anders. Mit den G8 Schülern ist es besonders extrem, die haben am Nachmittag bis 16.00 Uhr Fachstunden. Die sind dann fix und fertig und kaum noch aufnahmefähig.

Sie haben als Fahrschule eine enorme Verantwortung, für die junge Menschen, damit diese im Straßenverkehr mit dem Auto ohne Schaden für sich und andere zurecht kommen.

Wenn die Leute zur Prüfung gehen, können die das super und perfekt. Die Anforderungen erfüllen sie, aber nur in Verbindung mit bekanntem Fahrzeug und Fahrort und ihrem Fahrlehrer, eben zur Prüfung. Fährt dann derselbe alleine nach München mit einem anderen Auto, dann werden viele nervös, weil sie mit der Situation überfordert sind. Wenn jemand aus der Fahrschule entlassen wird, dann beginnt eigentlich erst das Abenteuer.

Bis zum 25. Lebensjahr ist das Unfallrisiko am größten, deswegen hat man für junge Leute auch die Null-Promillegrenze eingeführt und das begleitete Fahren.

Wie sieht das mit Leuten aus, die den Führerschein wegen eines Vergehens verloren haben?

Wenn jemand seinen Führerschein verliert, ist eine Nachprüfung schwieriger, als beim Fahranfänger. Der Nachprüfling benötigt mindestens fünf bis sechs Fahrstunden, damit er alleine im Verkehr klar kommt. Hier spielt auch das Alter eine große Rolle.

Je älter, umso schwieriger ist es, den Führerschein wieder zu erlangen. Noch schwieriger ist es für jemanden, der seinen Führerschein wegen Alkohol am Steuer verloren hat, aber dies ist ein anderes Kapitel.

Wenn ein Fahrerlaubnisinhaber nach BF 17 ohne Begleiter erwischt wird, wird die Fahrerlaubnis widerrufen, weil es sich um einen schwerwiegenden Verstoß handelt. Vor Neuerteilung der Fahrerlaubnis ist zusätzlich ein Aufbauseminar vorgeschrieben. HB

Schreinerei



Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing

Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Ihr exklusiver Gutschein für besseres Hören

HÖREX-Hörsysteme
Jetzt testen!

- Individuelle Hörlösungen
- Bestes Preis-Leistungsverhältnis

BERATUNG und SERVICE werden bei uns groß geschrieben!

Wer sich für die exklusiven HÖREX-Hörsysteme interessiert, sollte die Chance nutzen und diese aktuellen Trend-Systeme jetzt kostenlos und unverbindlich im Alltag testen.

Erhältlich in allen Bauformen: IFO, offene Versorgung, H&O

Kommen Sie einfach mit diesem Test-Gutschein in unser Fachgeschäft, wir beraten Sie gerne. Und wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Hörsysteme benötigen, testen wir kostenfrei und unverbindlich Ihr Hörvermögen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind Mitglied der Leistungsgemeinschaft HÖREX über 300 mal in Deutschland www.hoerex.de



HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 08158-2077
info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

jetzt zu Komplett-Preisen:
RIESEN AUSWAHL!
Gleich auf die Socken machen und staunen!

Sehtest inklusive
 Stärken-Gläser inklusive
 Brillen-Check inklusive
 Beste Optik-Qualität



Design-Brille
inkl. Gleitsicht-Gläser!

137,-



Design-Brille
inkl. Einstärken-Gläser!

63,-





nur bis 2. November!

Tel. 08158/8318, www.hoeren-und-sehen.de, www.hoerex.de

UNSERE GEMEINDE

Aus Rathaus und Gemeinderat



Dr. jur. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Tutzingerinnen,
liebe Tutzinger,

ich hoffe, Sie hatten schöne Sommerferien, haben sich gut erholt und für den Rest des Jahres neue Kräfte gesammelt.

Als ich von meinen Urlaub nach Tutzing zurückkam, fand ich einen Leserbrief der 10jährigen Julia-Isabel Krug vor, der mich sehr gerührt hat.

Das Mädchen fragt, warum wir nicht mit Gänsen zusammenleben können. Wörtlich schreibt sie: „Wir dürfen doch auch leben. Wie würde sich der Jäger fühlen, wenn er die Gans wäre und wenn die Gänse auf ihn schießen würden? Die Gänse sind uns hilflos ausgeliefert, sie sind viel kleiner als wir. Sehr viele Kinder in Tutzing sind sehr traurig, wenn die Wildgänse getötet werden. Nur wegen ein wenig Dreck!

Mit meiner Liebe zu Tieren bin ich ganz bei Julia-Isabel. Aber als Bürgermeister von Tutzing bin ich auch für die Gesundheit der Bürger verantwortlich. Es darf nicht sein, dass Kinder beispielsweise auf dem Spielplatz an der Brahmospromenade zwischen dem Kot der Gänse hindurchbalancieren müssen und vermutlich auch noch Kot in den Mund nehmen. Da sage ich als Bürgermeister: Menschenschutz geht vor Tierschutz.

Seit den 70er Jahren hat die Population der Wildgänse, die eigentlich weiter nördlich beheimatet sind, um das Zwölfwache zugenommen. Das ist auch der Grund, warum es hier am See mehr Brutplätze gibt. Die Kanadagänse fühlen sich auch bei uns in Tutzing am See pudelwohl. Haben sie früher nur überwintert, bleiben einige schon das ganze Jahr. Der Kot, den sie hinterlassen, ist eine Gefahr für die Badenden, aber auch für die Wasserqualität des Sees. Durch den Gänsekot gelangen zu viele Nährstoffe ins Wasser. Im schlimmsten Fall droht

das Gewässer umzukippen. Die durch Überdüngung entstandenen Giftstoffe können zum Tod von Fischen und Wasservögel führen. Problematisch ist es, dass die Gänse immer wieder gefüttert werden. Viele meinen, sie tun etwas Gutes, wenn sie die zutraulichen Tiere füttern. Aber das Gegenteil ist der Fall. Denn sie finden in der Natur genug Futter. Der Hauptgrund, warum sich die Gänse bei uns so gerne aufhalten, ist das kurz geschorene Gras. Das ist ihr Lieblingsessen. Der Thomapark wurde von den Tieren regelrecht verkotet, sie fielen über die Anpflanzungen wie Heuschrecken her. Man hat versucht, die Gänse zu verjagen. Werden sie an der Brahmospromenade verschucht, tauchen sie jedoch am Kustermannpark wieder auf. Es wurden Netze gespannt, um die schlauen Vögel an der Landung zu hindern. Ohne Erfolg. Minizäune wurden an Bootstegen angebracht. Vergeblich. Auch das Füttern von pharmazeutischen Verhütungsmitteln hat sich nicht bewährt. Der Aufwand ist viel zu groß. Deshalb werden wir immer vor der Frage stehen: Gänsetot statt Gänsekot? Bei uns in Tutzing ist die ausgedehnte Jagd auf Kanadagänse am 6. August 2008 eröffnet worden. Bis Mitte November 2008 haben die Jäger 153 Gänse geschossen. 2009 waren es mehr als 100, heuer bis jetzt 70. Es gibt momentan leider keine andere Möglichkeit, als die Überpopulation auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. Keiner will die Tiere ausrotten. Besonders ich nicht. Aber ich muss unsere Bürger vor Infektionen und Krankheiten durch Kontakt mit Gänsekot schützen.

„Lasst uns doch nächstes Jahr alle zusammen helfen, damit die Wildgänse nicht mehr getötet werden,“ schreibt Julia-Isabel Krug zum Schluss ihres Leserbriefes. Ich lade sie gerne mit anderen interessierten Bürgern dazu ein, über die Gänseproblematik zu diskutieren. Wenn es eine andere Möglichkeit als Erschießen geben sollte, bin ich dabei, sie zu verwirklichen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Stephan Wanner
1. Bürgermeister

Unser Herbstangebot:

Ab 15. Oktober:
Winterharte Erika (Calluna)
in Gärtnerqualität
solange Vorrat reicht

Für Allerheiligen:
Geschmackvolle und
individuelle Floristik

Blumenhaus Liesl
Hallberger Allee 1

82327 Tutzing Tel (08158) 258 775 Fax 258 776
www.blumenhaus-liesl.de.tl blumenliesl@t-online.de
Mo,Di,Do,Fr: 8:30-12:30, 14:30-18:00 Mi,Sa: 8:30-12:30

Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
- Gepflegtes Café
mit vielseitigem
Frühstücksangebot und
kleinem Mittagstisch

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25

Wie ich es sehe

von Thomas von Mitschke-Collande*



Gemeinderat
Thomas von
Mitschke-Collande

Zwei Jahre nimmt nun der Gemeinderat seit der Kommunalwahl seine ihm durch die Tutzinger Bürgerinnen und Bürger anvertraute Verantwortung und Arbeit wahr. Wesentliche „Baustellen“ konnten inzwischen erledigt oder doch zumindest in Angriff genommen werden. Allen voran der Bau der Dreifachturnhalle und der Beginn der Bebauung des ehemaligen Textilgeländes. Auf dem ehemaligen Roche-Gelände arbeitet ein Starnberger Planungsbüro intensiv und mit guten Aussichten an der Realisierung größerer Büroflächen für neue Arbeitsplätze und altersgeeigneter Wohnungen. Das Seehofgrundstück wird neu überplant. Nach mehr als zwanzigjähriger Wartezeit konnte der Radweg Feldafing – Traubing realisiert werden. Im Vetterl-Haus betreiben engagierte Tutzinger Mitbürger inzwischen ehrenamtlich ein Tourismus-Büro, das sich einer überaus regen Nachfrage erfreut.

Ebenso erfreulich ist, dass am Thoma-Platz unser neues Ortsmuseum seine Pforten öffnen konnte. Mit dem Neubau des Kinderhauses St.-Joseph in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfründestiftung Augsburg steht ein neues großes Projekt an, das den steigenden Bedarf in unserer Gemeinde an frühkindlicher Betreuung und weiteren Hortplätzen befriedigen wird. Dieser finanzielle Kraftakt ist sinnvoll und wird die Attraktivität Tutzings für junge Familien erhöhen! Eine Vielzahl weiterer großer Aufgaben steht an. So z.B. das Dorferneuerungsprogramm für Traubing und hier besonders aktuell die Realisierung eines funktionierenden Hochwasserschutzes sowie die Sanierung von Schulen und Straßen. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltsituation der Gemeinde können diese Projekte kurz- und mittelfristig nur realisiert werden, wenn die verfügbaren

Haushaltsmittel sparsam eingesetzt werden und es gelingt, durch wirksame Maßnahmen die Einnahmeseite zu verbessern. Dabei kann es nicht angehen, nur die Bürgerinnen und Bürger weiter zu belasten. Es müssen die Möglichkeiten des Sparens auch bei der Verwaltung selbst genutzt werden. Aber auch die freiwilligen Leistungen werden wir nochmals auf den Prüfstand stellen müssen. Die kommunale Aufsichtsbehörde hat den Haushalt 2010 mit der Auflage genehmigt, in den kommenden Jahren dafür Sorge zu tragen, dass der derzeit deutlich negative Verwaltungshaushalt mindestens ausgeglichen wird. Unser zentrales Anliegen muss es sein, unser Gewerbesteueraufkommen zu verbessern durch Stärkung des heimischen Gewerbes und durch Ansiedlung neuer Unternehmen. In diesem Zusammenhang müssen wir uns dringend um ein neues Gewerbegebiet auf Traubinger Flur bemühen, wenn notwendig in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden.

Der Gemeinderat hat darüber hinaus im Herbst 2008 die Erstellung eines dringend notwendigen Ortsentwicklungskonzeptes zur Verbesserung der Lebens- und Standortqualität beschlossen. Gegenstand dieses Konzeptes ist dabei nicht nur Tutzing selbst, sondern sind auch Traubing und die anderen Ortsteile. Damit das Ortsentwicklungskonzept nicht Papier bleibt, begrüßen wir ausdrücklich den Vorschlag, einen Verein zu gründen, der von Gemeinde, Gewerbe und anderen Interessierten personell und finanziell getragen wird. Seine Aufgabe wird es sein, die Ziele des Ortsentwicklungsprogrammes aktiv, professionell und mit den Tutzinger Bürgern kommunikativ zu verfolgen und umzusetzen. Ich bin daher optimistisch, dass wir die vor uns stehenden schwierigen Aufgaben in den nächsten vier Jahren erfolgreich meistern werden.

* Thomas von Mitschke-Collande ist stv.
CSU-Fraktionssprecher im Gemeinderat Tutzing

Verbesserte Öffnungszeiten im Rathaus

Das Rathaus Tutzing war seit Jahren am Mittwoch für den Parteiverkehr geschlossen. Zunächst probeweise bis Ende des Jahres 2010 wird das Rathaus künftig auch am Mittwoch in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Besucher, Gäste und Bürger geöffnet sein. Es muss aber damit gerechnet werden, dass am bisher geschlossenen Mittwoch künftig nur eine „Notbesetzung“ im Rathaus anwesend ist.



Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

Hoffentlich Allianz.

Christian Riegel
Generalvertretung der Allianz AG
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 081 58-6637
Fax: 081 58-6631

Allianz

HERBST Aktion

Ran an die Kartoffeln ...
Unser Einlagerungs-Angebot
für Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln usw.

Bio-Äpfel vom Bodensee

Bio Markt Tutzing

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00

AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 - 081 58-7282

UNSERE GEMEINDE

Aus den Ortsgemeinden

Hochwasser in Traubing – programmierte Überschwemmungen?

Bereits im Juni führte Dauerregen zu einem Maximalpegelstand des Schwarzen Grabens in Traubing und einer Beschädigung am Damm des Langen Weiher. Ein verstopfter Rechen im Graben am Buchenbichl musste von der Traubinger Feuerwehr bei erheblich gestiegenem Wasserstand und



Gefährdete Häuser, überflutete Straßen...

damit auch erheblich gestiegenem Risiko gereinigt werden. Im August war es dann so weit: Hochwasser in Traubing! Willi Neuner ist Besitzer eines Hauses am Schwarzen Graben in Traubing, das knapp und nur Dank eines selbst gebauten Hochwasserschutzdamms nicht überflutet wurde. Er berichtet über seine bisher erfolglosen Bemühungen für den Hochwasserschutz. Bereits kurz nach dem Pfingsthochwasser 1999 machte er mit Herrn Osterrieder vom Ingenieurbüro Weidner und Osterrieder eine Ortsbegehung zum Thema Hochwasser und trug wiederholt in den Bürgermeistersprechstunden seine Verbesserungsvorschläge vor. Dabei wurde ihm versichert, dass seine Vorschläge vom Ingenieurbüro Weidner und Osterrieder geprüft würden und dass bis zum Spätherbst 2009 ein Hochwasserkonzept erarbeitet

werde und bereits beauftragt sei.

Neuner vermutet, dass es solche folgenlosen Gutachten innerhalb der letzten zehn Jahre wohl mehrfach gegeben hat. Nach der ersten Hochwassergefahr wies Willi Neuner im Juli Dr. Wanner auf seine bisherigen Vorschläge hin und erweiterte diese folgendermaßen:

- Überflutungszone südlich des Leitnwegs durch Erhöhung des Feldwegs, Verengung des Bachdurchlaufs und kontrolliertem Überlauf;
- Überflutungszone oberhalb der Forststraße am Durchlauf des Schwarzen Grabens; Gezieltes Absenken des Wasserstandes der Deixlfurter Weiher bei prognostizierter Hochwassergefahr;
- Begehung der Bäche bei Hochwassergefahr um Gefahren durch Treibholz zu erkennen und zu beseitigen.



...wann kommt der Hochwasserschutz?

Ende Juli kam auf diese konkreten Punkte die Antwort der Gemeinde: „Hochwasserschutz: Dies ist ein vielschichtiges und langfristiges Thema. Wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben, wurde erst kürzlich der Haushalt für das Jahr 2010 beschlossen. Hier ist ein gewisser Betrag für die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für Traubing vorgesehen. Dies werden wir in Kürze in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt in Angriff nehmen. Auch im Rahmen der Dorferneuerung für Traubing soll das Thema behandelt werden.“ Seit 1999 hat die Gemeinde die Bäche im Ortsbereich von Traubing ausgebaggert und die Bachufer befestigt. Das mag einerseits den Maximalpegel des Schwarzen Grabens in Traubing verringert haben, andererseits hat es das Problem auf Wieling und die Orte am Unterlauf des Schwarzen Grabens verlagert. Die Hochwassergefahr für Traubing wurde dadurch nach Meinung Neuners aber nicht gebannt. Er findet es für die Traubinger besonders ärgerlich, dass die meisten Maßnahmen mit relativ geringem Aufwand und schnell umsetzbar wären.

TN / Fotos Piesch



BeautyTutzing

Kosmetik & Fußpflege

Inh. Sandra-Christine Schößler
Riedstr. 30, 82327 Tutzing-Traubing

Telefon Studio 0 81 57 / 92 54 89
Telefon mobil 01 71 / 6 71 72 61

Herbstangebote:

- **Anti-Aging Gesichtsbehandlungen**
- **Aroma-/Thalasso Pediküre**
- **Mobile Fußpflege ohne Aufpreis**

Termine nach Vereinbarung, auch abends und am Wochenende im Studio oder mobil bei Ihnen zu Hause.

24-Stunden-Haushaltshilfe/Betreuung
durch kostengünstige, angemeldete und versicherte Kräfte
Info-Tel. Tutzing 997 290, www.die-alternative-zum-seniorenheim.de



Danke.

Liebe Tutzinger,

die Zeit mit Baulärm, Provisorien und Betriebseinschränkungen ist nun vorbei. Die letzten Monate waren nicht immer einfach für Sie als Patient, Angehöriger oder Besucher. Dass Sie uns in dieser Zeit treu geblieben sind, dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir sind sicher, mit dem Umbau unser Angebot noch einmal verbessert zu haben. Es steht Ihnen jetzt **modernste Kernspintomographie (MRT)** ambulant oder stationär zur Verfügung. Wir haben die **Operationssäle** erweitert und um einen modernen, auf die **Schlüsselloch-Chirurgie** fokussierten Operationssaal ergänzt. Um weiterhin die bestmögliche **Sterilisation** unserer OP-Instrumente zu garantieren, haben wir für unsere eigene Zentrale Sterilgutversorgung neue Geräte angeschafft. Und im 1. Obergeschoss ist eine **neue Bettenstation** entstanden – mit höchstem Unterbringungsstandard und mit freundlichem Ambiente.

Wie bisher stehen wir Ihnen auch in Zukunft täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Leistungsfähiger denn je.



Benedictus Krankenhaus
Tutzing
Im Artemed-Klinikverbund

Bahnhofstraße 5 · 82327 Tutzing · Tel.: (0 81 58) 23-0 · Fax: (0 81 58) 23-550
www.krankenhaus-tutzing.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

„G’redt is leicht!“ Tutzing ohne die Metzgerei Stöckerl

Natürlich schlug es wie eine Bombe ein: Da Stöckerl hört auf! Auf einmal warn’s alle so gscheit, haben alles besser und genauer gewusst, aber doch wieder nix Genauus.



Betrieb geschlossen: Das Haus an der Hauptstraße heute und vormals

Seit 1967 gibt’s die Stöckerls in Tutzing. Vorher führten sie eine Wirtschaft mit Metzgerei in Kirchseeon. Als die Gaststätte in Rott am Inn von der Marianne Strauß zum Verpachten war, standen die Stöckerls wiederum als Wirtsleute hinter der Schank und in der Küche. Verlockend war das Angebot der Witwe Hoiss in Tutzing. Sie pachteten auf Leibrente – die Kinder zahlen bis zum heutigen Tag an die Emma Hoiss. Mit viel Elan, Liebe zu den Tutzinger Vereinen und überhaupt sind die Stöckerls eine Institution geworden. Sie lieferten für Veranstaltungen, Feste, logisch auch am Samstag und Sonntag. Vater Adolf wie auch Sohn Heinz bekamen Auszeichnungen von den Innungen und Verbänden und plötzlich ist das alles nichts mehr. Bei der Übergabe 1997 an den Sohn gab es Richtlinien, Bestimmungen, jedoch noch keine EU-Auflagen. Außenstehende reden sich leicht. Natürlich war es für die Nachbarn nicht immer angenehm, das Quieken der Schweine, oder gar den Geruch aus dem Schlachthaus riechen zu müssen, jedoch

wollte jeder ein Fleisch von einem zuverlässigen Bauern und Metzger verspeisen. Es durfte das Vieh rausgesucht, vom Tierarzt kontrolliert und im eigenen Haus geschlachtet werden. Es lief alles langsam, ruhig und für’s Vieh verträglich ab bis zur EU! Nur noch Großschlachtereien sind genehmigt. Also dort hin das Vieh karren, das Geschlachtete zurück im „bakterienfreien“ Kühlwagen. Im Stöckerlhaus sollten die beiden Hunde eingeschlafert werden und bittschön (nein Vorschrift!) die Flure zwischen Wohnung und Laden nicht benutzen! Um die Zulassung 2009 behalten zu dürfen, renovierten die Stöckerls für viel Geld nach den eingeforderten Auflagen. Ab Mai 2010 wurden wieder andere Richtlinien befohlen. Diese ständigen Kontrollen waren für den Senior unbegreiflich, Sohn Heinz erlitt am 30. Mai einen Herzinfarkt. Eine harte Zeit bis zum Entschluss aufzugeben. Zur Information: Seit 1967 gab es bei den Kontrollen nie Beanstandungen im Laden!

Nachteil: Das Mitleid und Bedauern der Kunden (echt oder unecht?)

Vorteil: Ein neues, wenn auch anderes Leben für die Großfamilie: Die Eltern beziehen eine Eigentumswohnung mit kleinem Garten. Die „Jungen“ arbeiten beide beim Tengelman, Bärbel in Murnau (später Tutzing), Heinz in Herrsching und bleiben wohnungsmäßig dem Ort treu. Sohn Andreas wird Elektriker, Stefan beginnt statt der Metzgerlehre eine Kochlehre beim Häring, Korbinian und Anna gehen noch zur Schule. Für alle bleibt nach wie vor die Liebe zur Musik, dem Fußball und den Vereinen. Somit für alle Stöckerls das Beste. Glückliche Zeiten, mehr Freude und Ruhe und Erfolg in den jeweiligen Positionen; das gilt ebenso den beiden Brüdern vom Heinz. Sie sind schon lange bei der Firma Zirngibl tätig. Auf einen guten Neubeginn!

IC

Schreinerei C. M. Schäfer – die Innenexperten

Im Jahr 1996 übernahm der junge Schreinermeister Schäfer die Werkstatt des Restaurateurs Rühmer und machte sich einen guten Namen auf diesem Gebiet. Kundschaft waren damals das Landeskirchenamt in München, die Evangelische Akademie in Tutzing und diverse Privatkunden. In den 90iger Jahren baute sich die Schreinerei ein zweites Standbein auf mit den Gebieten Anfertigungen von Möbeln aller Art, Einbau von Bodenbelägen, Innenausbau, Einbau von Fenstern und Haustüren aller Art, Herstellung und Einbau von Küchen, Wintergärten aus Holzkonstruktion oder in Kombination mit Alu-Profilen, Innentüren, Terrassen aus Holz und Holz- Kunststoffkombinationen und Wartungsarbeiten an Fenstern und Türen u.v.m. Von der Planung bis zum Umbau wird alles aus einer Hand erledigt, d.h. ein Ansprechpartner für alle Arbeiten, die bei einem Umbau notwendig sind. Christof Schäfer ist Energieberater HWK und hat Erfahrungen auf dem Gebiet für Schimmelbeseitigung und Instandsetzung bei Schimmelschäden. Info unter www.schimmelladen-tutzing.de.

Um die Kunden rasch und termingerecht zu bedienen, kauft die Firma Halbfertigfabrikate in Schreinerqualität zu und veredelt durch neue Fertigungstechnik die Produkte sowie den Einbau.

Der 44jährige Schreinermeister beschäftigt zwei Gesellen, zwei Auszubildende und die Ehefrau macht, wie es oft so ist, das Büro.



Das Team: Ein- und Ausbau aus einer Hand

Foto: Schäfer

Die Firmenphilosophie ist: die Kunden zufrieden stellen, damit sie dauerhaft bleiben, termingerecht liefern, guten Service leisten und die Kunden auch bei kleinen Problemen ernst nehmen. Die Werkstatt befindet sich in Tutzing, Heinrich-Vogl-Str. 3. Sie ist erreichbar unter Tel. 08158 / 9816, im Internet unter www.tutzinger-schreinerei.de, das Büro unter 08157 / 99 41 42.

KV

*Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer*

Greinwaldstraße 2 Tel. 08158/7840 o. 6132
82327 Tutzing Fax 08158/7662
Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Schneefangstangen
druckimprägniert



Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

SANITÄRE ANLAGEN
SPENGLEREI · BEDACHUNG



hubert heiler

82327 Tutzing
Hauptstraße 53
Fax (08158) 7007
Tel. (08158) 1201

Beratung – Planung – Ausführung
Service – Trinkwasserbehandlung
Am besten gleich zum Fachmann

Jungfernfahrt – Mein Schiff 2



TUI Cruises Nordsee
Mein Schiff 2

9 Nächte, Premium Alles Inklusive*
Hamburg - Southampton/London - Le Havre/Paris-
Zeebrügge - Oslo - Göteborg - Kopenhagen - Kiel

pro Person ab

€ 1248,-

*Speisen und die meisten Getränke in allen Bars und fast allen Restaurants auch außerhalb der Essenszeiten inklusive

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Kirchenstr. 8, 82327 Tutzing,
Tel. 0 81 58 / 60 86, Fax. 0 81 58 / 70 86
Tutzing1@first-reisebuero.de,
www.first-reisebuero.de/Tutzing1

Markus Nickel Baumpflege und
Wurzelstockfräsungen



- Baumpflege & Baumfällungen mit Seilklettertechnik

- Wurzelstockentfernungen

- Hecken- & Strauchschnitt

- Abfuhr von Grünabfall

- Häckseldienst

Markus Nickel Herrestraße 4 82327 Tutzing
Tel: 08158/922613 Fax: 08158/922612 Mobil: 0177/6460237
www.wurzelstockfraesungen.de

Massivholzmöbel
Restaurierungen
Bodenbeläge
Innenausbau
Wintergärten
Terrassen
Fenster
Türen



schreinerei
c. m. schäfer

heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing

tel 08158 - 9816

funk 0172 8909816

Schreinermeister

Staatl. gepr. Energieberater HWK

Neu Büro: tel 08157 994142 · fax 900231 · www.tutzinger-schreinerei.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Jetzt auch Viszeralchirurgie im Benedictus-Krankenhaus

Das medizinische Angebot des Tutzinger Krankenhauses wurde im August durch die viszeralchirurgische Abteilung der Chirurgie erweitert. In einer Pressekonferenz wurde der neue Chefarzt Dr. Daniel Mündel vom Geschäftsführer Dr. Clemens Guth, dem Ärztlichen Direktor Dr. Rainer Wiesmeier und dem Geschäftsführer Dr. Ulrich Maurer von den Artemed Kliniken der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dr. Daniel Mündel war bisher Oberarzt am Akademischen Lehrkrankenhaus der LMU München. Er zeigte sich hoch erfreut über seinen neuen Arbeitsplatz mit der hervorragenden technischen Ausstattung.



Dr. Daniel Mündel (Mitte):
Schonende Chirurgie

Außer der normalen chirurgischen Abteilung unter Chefarzt Dr. Rainer Wiesmeier, der auch Ärztlicher Direktor des Krankenhauses ist, wurde ein extra OP-Saal für die Schlüsselloch-OP mit modernster Technik eingerichtet. Auf mehreren hoch auflösenden Monitoren sieht der Operateur sein Arbeitsfeld, um mit den kleinen Werkzeugen an den Sonden-Enden beidhändig im Bauchraum der Patienten operieren zu können.

Dr. Mündel deckt durch sein umfassendes Können in der Viszeral-Chirurgie ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten ab. So können durch kleinste Öffnungen Leber, Darm, Magen, Bauchspeicheldrüse und Leistenbrüche operiert und die Gallenblase oder der Blinddarm entfernt werden. Die Operationsmöglichkeiten umfassen auch die Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Speiseröhre. Tumore können so für den Patienten schonend entfernt werden. Der besondere Vorteil für die Patienten ist, dass die Operationsbelastung durch die kleinen Schnitte deutlich geringer ist als bei einer

normalen OP. Es treten weniger Schmerzen auf und die Aufenthaltsdauer der Patienten kann teilweise halbiert werden. Dies ist letztlich auch der Grund dafür, dass das Haus beim Einsatz hochwertiger, sehr teurer Technik trotz Pauschal-Vergütungen durch die Krankenkassen längerfristig schwarze Zahlen schreibt. Der 39-jährige Dr. Mündel wurde in München geboren, ging dort in die Schule und besuchte das Ruprecht-Gymnasium. Mit seinem schönen bayerischen Dialekt kommt er bei den Patienten bestimmt gut an. Nach Ableistung des Zivildienstes beim Umweltschutzreferat studierte Mündel an der LMU in München zunächst Physik und wechselte dann zur Humanmedizin. Nach Zwischenstationen in einigen Kliniken war der neue Chefarzt seit 2007 als Oberarzt am Städtischen Klinikum Neuperlach mit Schwerpunkt minimal-invasive Viszeralchirurgie tätig. Trotz seiner Routine war es für Dr. Mündel spannend, als ihm drei Facharzt-Kollegen aus Tutzing bei der Arbeit in der Münchner Klinik über die Schulter schauten. Die positive Bewertung der Ärzte war letztlich ausschlaggebend, dass Dr. Mündel von 30 Bewerbern um die Tutzinger Stelle den Zuschlag bekam. Dr. Mündel will in Tutzing eine Familie gründen, Hochzeit und Kinder sind schon fest geplant. Der Arzt ist ein begeisterter Sportler, besonders liebt er die Herausforderung beim Klettern und Wildwasserfahren. Dr. Mündel wird in der Zukunft die Tutzinger Bürger in Vorträgen über das neue Angebot im Benedictus-Krankenhaus informieren. Die erste Veranstaltung ist für den Herbst geplant. PGS

Buchführungsservice von Meisterhand

WECHSEL ohne Zusatzkosten

Gunter Wiegand

Bilanzbuchhalter (IHK)
Alle Dienstleistungen nach
StbG (§ 6 Ziff. 3 und 4)
Tel.: 08158-905757





Ulrich Hiebl

Gärtnerei

Grabpflege · Grabneuanlagen
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

DIES und DAS

Second Hand Wintersport / Ski beim TSV Tutzing,
Greinwaldstraße 8, Annahme 10-11 Uhr,
Verkauf 13-15 Uhr am Samstag, 30. Oktober 2010

WÜRTH

TEXTIL-REINIGUNG

- reinigt
- wäscht
- mangelt

Das Haus der guten Kleiderpflege
82327 Tutzing, Kirchenstraße 8
Tel. 0 81 58 / 30 21

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

Mit Leib und Seele – 20 Jahre Sportlerstüberl

Als vor genau 20 Jahren Heidi Krämer und Jürgen Rahmel das Sportlerstüberl am Würmseestadion übernahmen, hatten es in den neun Jahren davor bereits vier Vorgänger mit mäßigem Erfolg betrieben – der letzte nur ein halbes Jahr lang. Es liegt wohl an der Zusammensetzung von Fachkom-



Die Wirtsfamilie: Gastlichkeit am Würmseestadion Foto: CP

petenz, Erfahrung und dem freundlichen Umgang mit ihren Gästen, dass die gelernte Köchin und Hotelfachfrau aus Unterfranken und der Berliner, der jetzt auf 40-jährige Er-

fahrung als Koch zurückblicken kann, den Betrieb nunmehr zwei Jahrzehnte erfolgreich führen. In den vielen Jahren ist hier vor allem der TSV-Tutzing mit der Fußballabteilung zu Hause. Aber auch der Deutsche Alpenverein – Sektion Tutzing, die Schützen, der Verein Frohsinn, die Naturschützer und viele mehr sind hier regelmäßig und gerne gesehen. Man sieht es beiden deutlich an, wenn sie davon schwärmen, dass sie nur nette und freundliche Gäste haben – darunter ein sehr großer Teil Stammgäste.

Auch mittags ist im Lokal viel los, wenn die Hungrigen aus den Banken, der Gemeinde oder viele Senioren gut und günstig essen wollen.

Und wie lange geht für sie so ein Arbeitstag? Für Heidi fängt der Tag mit den Vorbereitungen bereits um acht Uhr an. Zwei Stunden später beginnt Jürgen in der Küche und Feierabend ist für beide irgendwo zwischen 23 und 24 Uhr – sonntags auch mal ein bis zwei Stunden früher. Nur am Montag gönnen sich die beiden einen Tag der Ruhe – da ist vor allem Familienprogramm mit der jetzt 15-jährigen Tochter Lucy angesagt. Beide betonen auch das gute Verhältnis mit der Gemeinde als Verpächter der Gaststätte und sind mit dem stets fairen Umgang sehr zufrieden. Dies zeigt sich nicht zuletzt darin, dass der Pachtvertrag gerade erst bis 2014 verlängert wurde.

Anlässlich der Feier der zwei Jahrzehnte freuen sich die beiden darauf, am Samstag den 2. Oktober ihre Stammgäste den Tag über begrüßen und zu vielerlei Gaumenfreuden einladen zu dürfen. CP

beautiful
Home & Garden

ROLAND IST NUN SESSHAFT

IHRE NEUE ADRESSE FÜR

BLUMEN & FLORISTIK

GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

IN TUTZING

GEÖFFNET SEIT 14. SEPTEMBER

PFLANZEN UND TROCKENGESTECKE

FÜR ALLERHEILIGEN

Greinwaldstr. 11 in TUTZING · ehem. Reformhaus

www.beautiful-home-and-garden.de · neue tel.: 08158/25 81 24 · Inh. Roland Krykorka

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Ein individueller Platz – der Coffee-Shop

Seit fast 20 Jahren können die Immer-noch-nicht-Wissenden genüsslich Kaffee trinken zwischen der Greinwaldstraße und der Hauptstraße. Eselsohr, Ina's Modeboutique und das Café laden zum Informieren, Kaufen und zum Schnabulieren ein.



Brigitte Seifert – bekanntes Gesicht, beliebte Theke Foto: Beringer

Bis vor kurzem war Mary Höck die Chefin, seit 12. August verwöhnt Brigitte Seifert die Gäste, welche sich gerne mit Frühstück, Cappuccino, Espresso, kleinem Mittagstisch, selbstgebackenen Kuchen auf einen Ratsch, Unterhaltung, Diskussion oder halt einfach nur zur Entspannung dorthin bewegen. Brigitte Seifert, Jahrgang 1967, wuchs weitgehend in Tutzing auf, da es in Feldafing nur die Grundschule gab. Trotz Ausbildung zur Kinderpflegerin und Rechtsanwaltsgehilfin war ihr Traum die Gastronomie. In der Freizeit jobbte Brigitte in einer Diskothek, im Café Kufer, war zwei Jahre Geschäftsführerin im Penny Lane, auf der Ilkahöhe, im Spielsalon Secret, im Sportler-Stüberl schlussendlich 13 Jahre die verlässliche Kraft einmal wöchentlich bei Mary. Somit ist „Gitti“ für die Gäste kein fremdes Gesicht, jeder freute sich, als sie nach reiflicher Überlegung den Pachtvertrag mit Mary Höck unterschrieb. Obwohl das Lokal große Veränderungen nicht zuließ, wurde eine breite Eckbank zum bequemer Sitzen eingebaut und die ins Auge springende Wandfarbe mit Tattoos verziert. Ansonsten ist Gitti dem Konzept von Mary treu geblieben, freut sich von 9.00 bis 18.00 Uhr auf Gäste, Ausnahme Samstags, da dürfen ab 9.30 Uhr Weißwürste verdrückt und bis 14.00 Uhr geratscht werden. Neuigkeit: Ab November darf zweimal im Monat abends geöffnet werden. Gerade in den Wintermonaten kann das eine gemütliche (Punsch?) Atmosphäre ergeben. Wir freuen uns darauf und überhaupt auf den Erhalt dieser Geheimadresse. IC

Prost Mahlzeit-Probiertage rund um das 5-Seenland

Genusshandwerker – Spezialitäten- und Hofläden, Produzenten feiner Lebensmittel und Gastronomiebetriebe mit kulinarischem Flair – öffnen am 8. und 9. Oktober ihre Tore für neugierige Feinschmecker. Auf Initiative des Genuss-Führers „Prost Mahlzeit“ und La dispensa verde, einem kleinen, feinen Vertrieb italienischer Spezialitäten, wurde die Idee der Probiertage aus Italien über die Alpen geholt. Im Südwesten Münchens, rund um Ammer- und Starnberger See bis nach Weilheim und Ettal können interessierte Gourmets probieren, schmecken, riechen, an Hofführungen teilnehmen und den Produzenten über die Schulter schauen. Bemerkenswert, was die Region auch an Bio- und Unser Land-Produkten zu bieten hat!

Verkostungen rarer Käsesorten und Wurstspezialitäten, von Säften und Weinen, Gewürzen und Schokoladen, Gebackenem und Gekochtem, Süßem wie Salzigen werden ergänzt durch Musik, Kultur und Kunsthandwerk. Gastronomen bieten ein Prost Mahlzeit-Special und viele Läden besondere, feine Angebote.

Wer an den beiden Tagen fleißig Stempel der beteiligten Betriebe sammelt, dem winken kulinarische Preise! Einfach den Prost-Mahlzeit-Flyer mitnehmen, bei den besuchten Betrieben stempeln lassen und bis zum 15. Oktober 2010 an die Kontaktadresse „Schröder“ (s.u.) schicken. Wer die meisten Stempel gesammelt hat, gewinnt eines von 20 Prost-Mahlzeit 2011.

Mehr Information und den Flyer zum Download finden Sie unter www.prost-mahlzeit-probiertage.de



Shiatsu-Massage

Dagmar Zehendner

Dipl. Shiatsupraktikerin

Kirchenstraße 1
82327 Tutzing
Tel. 08158 / 9220992
praxis@shiatsu-tutzing.de
www.shiatsu-tutzing.de

Rücken- oder Gelenksbeschwerden?

MANUELLE SCHMERZTHERAPIE

nach Liebscher & Bracht

(bei Günther Jauch in „Stern TV“ erfolgreich demonstriert)

in Kombination mit weiteren ganzheitlichen HEIL-Verfahren

HEIL-Praxis für Wirbelsäulen- Gelenk- und Schmerztherapie

HP Jürgen Beyse

Am Starzenbach 4 · 82340 Feldafing · Telefon/Fax 08157/4162

www.dorntherapeuten.de/beyse

E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de



BAUCH / TAILLE

CELLULITE

REITERHOSEN

Fitness Suite
natürlicher & effektiver

DIE FETT-WEG TRILOGIE Abnehmen mit Ultraschall, Ernährung & Bewegung

50% RABATT-GUTSCHEIN

- 3 Behandlungen mit **ULTRASCHALL-CAVITATION**
- Gezielte Umfangs- und Cellulitereduktion
- 1 bis 2 Kleidergrößen weniger
- keine Mitgliedschaftsbindung
- nur 299,- statt 599,- Euro (bis 31.10.2010)

TEL.: 08157 - 999 000

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
82340 Feldafing
www.fitness-suite.de

Rosige Zukunft: Ein etwas anderer Blumenladen

Seit Mitte September 2010 hat Tutzing außer der Blumen-Liesl in der Hallberger Allee wieder ein zweites Blumenfachgeschäft. In der Greinwaldstraße hat sich Roland Krykorka mit einem Laden für Floristik niedergelassen. Bereits das äußere Erscheinungsbild lädt zum Eintreten ein. Drinnen erwarten den Kunden eine bunte Welt von Pflanzen, Geschenkartikeln und Wohnaccessoires. Wer nicht nur Blumen kaufen möchte, sondern auch nach einem Geschenk sucht, ist hier richtig.



Bunte Artikelwelt rund um Blumen

Foto: EK

Als Gärtner, vielen Tutzingern unter seinem Vornamen Roland bekannt, hat er während der letzten fünf Jahre professionell mit seiner Firma beautiful Home & Garden in vielen hiesigen Gärten gegraben, gepflanzt, geschnitten und diese verschönert.

Zusätzlich betreibt Krykorka seit vier Jahren in der Vorweihnachtszeit erfolgreich einen „Adventsmarkt“. Das Sortiment, das Ambiente und nicht zuletzt auch sein persönlicher Einsatz haben hierbei eine große, positive Resonanz bei seinen Kunden ausgelöst. Letztendlich haben ihn die Erfolge der Vorweihnachtsmärkte motiviert, seine Leidenschaft als Florist das ganze Jahr über auszuleben. Roland Krykorka gesteht: „Eigentlich war der Wunsch, ein Blumenfachgeschäft zu führen, immer da.“ Auch haben ihm viele seiner Kunden Mut zur Eröffnung eines Ladens gemacht. Nicht ganz uneigennützig: Steht doch dann das ganze Jahr über das vielfältige Angebot zur Verfügung.

Das Sortiment umfasst neben Schnittblumen und Topfpflanzen Keramik, Korbmöbel für Innen- und Außenbereich, Geschenkartikel wie Vasen, Kerzen, Seifen und saisonale Ware. Außerdem führt er Dekorationen für Hochzeiten und Events aus, macht Trauerfloristik sowie Grabbepflanzung und Grabpflege. In die nähere Umgebung bietet er auch einen Lieferservice. Und „der Vorweihnachtsmarkt wird weiterhin wie gewohnt stattfinden“ versichert Krykorka.

Bei Blumen lege er sehr großen Wert auf Qualität, Frische, Haltbarkeit, versichert der Florist. Seine Bezugsquellen sind heimische Gärtnereien, wie auch Gärtnereien in Afrika und Südamerika (z.B. für Rosen), die das Gütesiegel „fair trade“ besitzen.

Im Gespräch kommt dann auch wieder der „Gärtner“ Krykorka durch: „Gerne berate ich meine Kunden auch weiterhin bei Garten- und Pflanzenproblemen“.

Second-Hand-Shop für Kinderkleidung in Tutzing

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstaltet am 08. und 09. Oktober 2010 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Herbst- und Winter-Kinderkleidung bis Größe 176 und Babyausstattung (max. 50 Teile!!!) – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht mehr angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile!!!) Annahme der Ware: Freitag, 08. Oktober 2010, 09.00 – 11.00 Uhr, Verkauf: Freitag, 08. Oktober 2010, 14.00 – 17.00 Uhr, Samstag, 09. Oktober 2010, 09.00 – 11.30 Uhr, Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 09. Oktober 2010, 14.30 – 15.00 Uhr Zettel mit Namen und Adresse oder Telefon-Nr., Größe und Preis sind sicher an der Ware zu befestigen (keine Stecknadeln!). Unser Kuchen- und Getränkeangebot wird zu einem angenehmen Einkauf beitragen. Vom Erlös werden 20 Prozent für ein soziales Projekt einbehalten. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro. *Maria Binder*

Brahmsapotheke unterstützt Wasserwacht Tutzing

Julia Francke, Inhaberin der Brahmsapotheke in Tutzing, zeigte sich sehr großzügig. Die von den Sanitärerinnen und Sanitärern der Wasserwacht bisher eingesetzten Blutzucker-Messgeräte waren veraltet. Neue Geräte mussten beschafft werden, um die Einsatzbereitschaft wie gewohnt aufrecht zu erhalten. Julia Francke spendierte der Wasserwacht die



Apothekerin Julia Francke übergibt Blutzuckermessgeräte und Verbandmaterial

Ersatzgeräte. Fehlendes Verbandmaterial bekam die Wasserwacht Tutzing ebenfalls von der Brahmsapotheke zu sehr günstigen Konditionen. Die Wasserwacht bedankt sich herzlich.

Matthias Sinn

Wasserwacht Tutzing

Hexen-Lesung

Die Tutzinger Autorin Rosemarie Benke-Bursian liest für Kinder ab acht Jahren aus ihrem Kinder-Hexenbuch Tilly und Mordusa. Die Lesung findet am Donnerstag 14.10.2010 um 17:00 Uhr in der Buchhandlung Eselsohr statt. Der Eintritt ist frei. Nach der Lesung stellt sich die Autorin Fragen und signiert gerne die Buchexemplare. *Ilse Reiher*

Buchrestaurierung

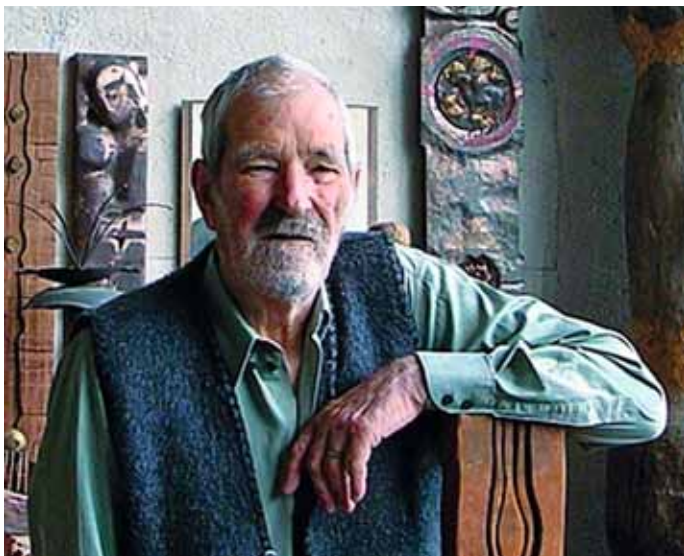
(Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing
08158.6111, aa@5sl.org

MENSCHEN IN TUTZING

Der Künstler Karl-Heinz Hoffmann

Noch bis zum 17. Oktober kann man während der Öffnungszeiten im Ortsmuseum eine Sonderausstellung von Karlheinz Hoffmann anschauen.



Bildhauer Hoffmann in seinem Wielinger Atelier

In Tutzing hat Hoffmann das Portal der Evangelischen Akademie geschaffen sowie den Altarraum der evangelische Kirche. Im Park der Klinik Höhenried sind ca. 30 seiner Skulpturen installiert und seit Neuestem gibt es auch am Thomaplatz drei Werke zu besichtigen. Hoffmann wurde 1925 in Mersinke in Pommern geboren. Nach dem Abitur wurde er Soldat und fand nach dem Krieg Arbeit im Bayerischen Wald. Er absolvierte eine Ausbildung an der Kunstakademie München in der Bildhauerklasse und war Stipendiat der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“.

1955 bezog er ein Atelier in Nymphenburg und hat seit 1961 Wohnsitz und Atelier in Wieling. Neben dem Kunstpreis der Evangelischen Landeskirche Bayern wurde Hoffmann mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Er hat öffentliche Plätze und Brunnen, Höfe, Portale und Wandflächen für öffentliche Einrichtungen und Schulen, (u.a. am Gymnasium Tutzing) sowie viele Kirchen- und Altarräume gestaltet.

Dabei hat Hoffmann mit namhaften Architekturbüros zusammengearbeitet. In seinem verwunschenen Garten in Wieling und in seinem Atelier gibt es noch ein umfangreiches unveröffentlichtes Werk aus den Bereichen Bildhauerei in Stein, Beton, Holz, Guss -und Schmiedebronze, aber auch Grafik und Malerei, viele Texte und Dokumentationen. Hoffmann liebt Schüttelreime und spielt Besuchern gerne auf seiner Mundharmonika vor.

esch

Quelle: Internetseite der Gemeinde Tutzing Ortsmuseum

FILM-TAVERNE TUTZING

Ristorante – Pizzeria

Genießen Sie unsere frische
Holzofen-Pizza
in gemütlicher Atmosphäre

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00–14.30 Uhr, 17.00–24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Inh.: Theo und Erika Zanker
Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de

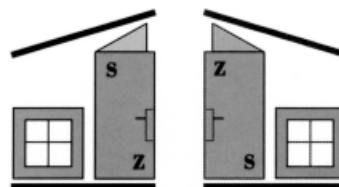
feldhütter gmbh Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326



Schleitleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schleitleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH

Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

30 Jahre
Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

**LOEGER
IMMOBILIEN**

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de



Schulgeschichten

„Weil der Mensch was lernen muss“

Aus 14 Archiven des Landkreises wurden sie zusammengetragen: Informative, lehrreiche und lustige Geschichten zum Thema „Schule“. Daraus entstand ein Büchlein mit 25 Geschichten zu verschiedenen Themen über Schule früher. Berichtet wird u.a. auch über die Tutzinger Volksschule in alten Zeiten. Das Buch ist begleitend zu einer Ausstellung im Landratsamt Starnberg erschienen. „Weil der Mensch was lernen muss“ kann dort vom 16. Septemebr bis 14. Oktober besichtigt werden. Das Büchlein erhält man in den Archiven und Gemeinden des Landkreises für zehn Euro. Richtig interessant für die Tutzinger wird es aber am Freitag den 22. Oktober 2010. Dann werden die Teile der Ausstellung, die Tutzing betreffen, ergänzt und kommen als eigene Ausstellung in unser Ortsmuseum. Dort sind sie bis Sonntag den 6. Februar 2011 zu besichtigen.

esch



Straßennamen und wer dahinter steckt

Hausensteinweg



Wilhelm Hausenstein

Unter heutiger Weg beendet die nach Schriftstellern benannten Straßen und befindet sich am oberen Ende der Höhenbergstraße links gegenüber der ersten Einfahrt in die Siedlung. Die Lage des Weges trägt, wie in vielen Fällen dem früheren Wohnort des Namensgebers Rechnung.

Die Persönlichkeit, nach der der Weg benannt ist, ist der Schriftsteller, Herausgeber und Diplomat Wilhelm Hausenstein, (Pseudonym: Johann Armbruster), geb. 1882 in Hornberg (Schwarzwald), gest. 1957 in München.

Hausenstein war der Sohn eines großherzoglichen Finanzbeamten und einer Gastwirtstochter. Er studierte in verschiedenen Städten Philologie, Geschichte, Nationalökonomie und später Kunstgeschichte.

Als Kunsthistoriker und Reiseschriftsteller veröffentlichte er mehr als 80 Bücher. Hausenstein arbeitete vor dem Krieg als Redakteur, Mitherausgeber und Schriftleiter bei mehreren Zeitungen. (Neuer Merkur, Münchner Neueste Nachrichten, Die Frau, Frankfurter Zeitung) Zeitweise war er auch Vorleser der Königin von Neapel. 1919 heiratete er Margot Lipper, eine Jüdin. Wegen seiner Ehefrau durfte er ab 1936 keine Bücher mehr veröffentlichen, 1943 wurde ihm jegliche publizistische Tätigkeit verboten.

Nachdem Hausenstein die Sommer der Jahre 1921 bis 1931 mit seiner Familie im Tutzinger Hotel Simson verbracht hatte,

zog er 1932 ganz von München nach Tutzing. Er lebte hier bis 1950 und behielt seine Wohnung im Hofacker-Haus („Buchenhaus“) bis 1956 bei. Viele berühmte Freunde, u.a. Klee, Beckmann, Kubin, Karl Valentin, Süskind und Theodor Heuss gingen bei ihm ein und aus. Sein mondäner, internationaler Freundeskreis besuchte ihn oft in Tutzing. Aber auch zur einheimischen Bevölkerung pflegten Hausenstein und seine Frau gute Kontakte. Die Tochter der beiden, Renee-Marie, benannt nach dem Trauzeugen ihrer Eltern (Rainer-Maria Rilke), war mit knapp 20 Jahren 1942 nach Brasilien gegangen. Hausenstein und seine Frau entgingen der Deportation nur knapp, nicht zuletzt dank der Hilfe von Tutzinger Mitbürgern. Nach dem Krieg war Hausenstein u.a. Mitbegründer der Süd-deutschen Zeitung. 1950 berief Adenauer ihn als Generalkonsul nach Paris, 1953 wurde er dort Botschafter. 1955 kehrte das Ehepaar nach Deutschland zurück. Bis zu seinem Tod am 3. Juni 1957 konnte Hausenstein wieder als freier Schriftsteller arbeiten. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof von St. Georg in München-Bogenhausen.

Wissenswertes über Tutzing in der Zeit von 1942 bis 1946 findet sich in Hausensteins Tagebüchern „Licht unter dem Horizont“. Die Bayerische Akademie der Schönen Künste verleiht noch heute die „Wilhelm-Hausenstein-Ehrung“, Tutzing den „Hausensteinpreis“. Mehrere Schulen und Straßen sind nach ihm benannt, nicht nur in Tutzing.

esch

„...ein vollkommener oberbayrischer Herbsttag.., durchaus föhnklar, warm, ja heiß, mit der klassischen Rundschau über den See hinweg bis zu den Reichenhaller Bergen, dem Wendelstein, dem Wilden Kaiser im Osten, bis zum Karwendel rechts – und da man durch die halb entlaubten Baumkronen sehen konnte, auch noch westwärts bis zur Zugspitze und weiter, zum Lechtal und Allgäu. Kein Wind, der reine Stillstand unter Blau und Gold, das Blau von gleichsam purpurner Tiefe. In der frühe, nach sieben, fing es mit einem scharlachroten Himmel an. Abends um neun stand das Gebirge scharf in einen Horizont gezeichnet, der vom Vollmond erhellt war.“

Wilhelm Hausenstein

Elektro Weth

Meisterbetrieb oHG

Blitzschutz	Wir reparieren:
Elektroinstallation	Fernseher
Satelliten-Antennen	Computer
Netzwerk	Hausgeräte
ISDN - Internet	Antennen-Anlagen

Besuchen Sie uns, wir sind weiterhin für Sie da



Boeckeler Str. 26

82327 Tutzing

08158-1545

www.Elektro-Weth.de



Die Brahmsstage – der musikalische Herbstklassiker in Tutzing



Johannes Brahms

Der Freundeskreis der Tutzinger Brahmsstage freut sich, für das 13. Festival im Oktober als Veranstalter wieder ein erstklassiges Programm vorstellen zu können. Diesmal sind es vier Konzerte. Im Eröffnungskonzert am 10. Oktober spielt das Pianistenpaar Lilian Akopova und Henri Bonamy an zwei Flügeln Werke von Debussy, Ravel, Lutoslawski, Schumann und natürlich von Johannes Brahms. Zu hören sind unter anderem die bekannten Walzer

op. 39 und die in Tutzing komponierten Haydn-Variationen – beides Werke von Brahms.

Neu im diesjährigen Programm ist ein Konzert, welches von hervorragenden jungen Künstlern gestaltet wird, die an der Musikhochschule studieren. Es findet in der Galerie Anne Benzenberg am 14. Oktober statt. Zur Aufführung kommen Kammermusikwerke mit den Instrumenten Klavier, Cello und Klarinette, ausschließlich von Brahms.

Alle Konzertbesucher, die im letzten Jahr den umjubelten Liederabend von Michaela Schuster erlebt haben, werden sich freuen, die gefeierte Mezzosopranistin, die demnächst auch an der New Yorker Met singen wird, am Sonntag, den 17. Oktober nochmals zu hören. Im diesjährigen Konzert singt sie viele wunderbare Lieder von Johannes Brahms, dazu Lieder von Hugo Wolf und Richard Strauss.



Klarinettistin Shelly Ezra und musikalischer Partner

Im Abschlusskonzert am 24. Oktober kommen die beiden großartigen Klarinettenquintette von Mozart und Brahms mit der israelischen Klarinettistin Shelly Ezra und dem Eisler Quartett zur Aufführung. Das renommierte Streichquartett aus Berlin beeindruckt besonders durch seine Klanghomogenität und seine Intensität des Ausdrucks. Shelly Ezra studierte in der legendären Klarinettenklasse von Sabine Meyer und Reiner Wehle und gewann zahlreiche Preise bei hochrangigen internationalen Wettbewerben, u.a. beim ARD-Wettbewerb.

Alle Konzerte beginnen um 19.00 Uhr und finden – bis auf das Konzert am 14. Oktober – in der Evangelischen Akademie im Schloss Tutzing statt. Karten für alle Konzerte können in der Buchhandlung Held in Tutzing erworben werden.

Ab diesem Jahr erhalten Schüler und Studenten stark ermäßigte Eintrittskarten an der Abendkasse (€ 10,00).

Als erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre ist besonders zu bemerken, dass die Mitgliederzahl unseres Vereins „Freundeskreis Tutzinger Brahmsstage e.V.“ ständig zugenommen hat. Interessierte Musikliebhaber sind jederzeit willkommen. <http://www.tutzinger-brahms-tage.de>

G. Aigner / T. Zigel

40 Jahre MUSIKFREUNDE TUTZING e.V.



Am Sonntag, den 3. Oktober 2010 um 19.30 Uhr eröffnet im Musiksaal der Ev. Akademie das ALLIAGE QUINTETT die 40. Saison der von den

„Musikfreunden Tutzing“ veranstalteten Konzerte im Schloss Tutzing.



Das Alliage-Quintett: Meisterwerke und raffinierte Arrangements

Stilistische Vielfalt, besonders aber die Verschmelzung unterschiedlicher Stilrichtungen ist Markenzeichen und Programm des Alliage Quintetts. Dies spiegelt sich auch in seiner vieldeutigen Namensgebung wieder: Das französische Wort alliage bezeichnet den physikalischen Begriff Legierung. Das Bild der Verschmelzung beschreibt auch das musikalische Idealbild der fünf Musiker von einem homogenen Klangkörper und einer perfekt auf einander abgestimmten Spielkultur, verbunden durch mitreißende Musizierfreude. Gründer des Ensembles ist Daniel Gauthier; er ist Inhaber einer Professur für klassisches Saxophon an der Musikhochschule Köln und der Primarius am Sopransaxophon. Mit ihm spielen einige der derzeit besten Solisten des klassischen Saxophons: Hayrapet Arakelyan, Altsaxophon, Koryun Asatryan (Preisträger u.a. des Eurovisions-Wettbewerbs), Tenorsaxophon, und Sebastian Pottmeier, Baritonsaxophon. Die koreanische Pianistin Jang Eun Bae ist eine erfahrene und versierte Kammermusikerin und ergänzt die klassische Quartettbesetzung als ständiges fünftes Mitglied zum Quintett.

Im Mittelpunkt des Repertoires von ALLIAGE stehen bekannte Meisterwerke aller Epochen in außergewöhnlich sensiblen und raffinierten Arrangements, die optimal auf das Ensemble zugeschnitten wurden, so z.B. die Overtüre zu „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, Ausschnitte aus „Carmen“ von Bizet oder die „Nussknackersuite“ von Tschairowski.

Kartenvorverkauf (wie immer mit Preisnachlass!) ab 20.9.2010 in der Buchhandlung Held (Tel. 08158/8388) Infos unter www.musikfreunde-tutzing.info oder bei: Waltraut Ott (Tel. 08158/3171 + Fax 2128)

Neue Saison der Kammer-Konzerte in der Evangelischen Akademie Tutzing

In der kommenden Saison werden im Musiksaal des Tutzinger Schlosses wieder die Solisten aus dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit Kammermusik zu erleben sein. Die Konzerte finden jeweils sonntags um 18.00 Uhr statt an folgenden Terminen: 14.11.2010, 13.2.2011, 6.3.2011, 3.4.2011, 29.5.2011 und 10.7.2011.



Hochklassige Konzerte in edlem Schlossambiente

Mit dieser Einladung vertieft die Evangelische Akademie Tutzing ihre Zusammenarbeit mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und erweitert so das Musikleben in Tutzing um einige hochklassige Konzerte. Freunde der Kammermusik werden im edlen Ambiente des Schlosses dabei vollkommen auf Ihre Kosten kommen. Abonnement für Kammerkonzerte:

Die Evangelische Akademie Tutzing bietet Konzertkarten (6 Konzerte) per Abonnement in drei Preiskategorien für die jeweiligen 3 Sitzblöcke an:

1. Sitzblock: 125.- Euro
2. Sitzblock: 105.- Euro; 75.- Euro Jugendabo.
3. Sitzblock: 90.- Euro; 60.- Euro Jugendabo.

Innerhalb der jeweiligen Preiskategorie kann der Sitzplatz frei gewählt werden. Die Einlasskarte berechtigt bereits ab 16.30 Uhr zum kostenfreien Eintritt in den Schloss-Park sowie zu einer Schlossführung. Der Einlass in den Musiksaal erfolgt um 17.30 Uhr, eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Bestellung bei:

Evangelische Akademie Tutzing, Rezeption
Schlossstraße 2+4, 82327 Tutzing, Email: rezeption@ev-akademie-tutzing.de, Telefon: 08158-2510
Dr. Axel Schwanebeck



- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Das Wesentliche am Radio: Tivoli Radios haben es.

Was macht ein gutes Radio aus? Sein Klang und eine störungsfreie Senderwahl! Beides wurde bei den Geräten von Tivoli perfektioniert und begründet ihren Ruf der Kult-Radios für Audiophile und Liebhaber einer klaren Designsprache.

Das Design konzentriert sich bei allen Modellen auf das Wesentliche: Statt vieler bunter Knöpfe kommen klar geordnete Bedienelemente an der Front zum Einsatz. Mit ihnen können Sie die hochwertige Technik im Inneren des für den Klang so wichtigen soliden Holzgehäuses perfekt steuern.

Der große Einstellknopf für die Senderwahl arbeitet mit einer Untersetzung und macht somit die exakte Wahl eines Senders zum Vergnügen. Hochwertige Bauteile modulieren dann das Audiosignal, das durch den Breitband-Lautsprecher und den präzise berechneten Reflexkanal auf der Rückseite den besonderen Raumklang entfaltet.



Auch das Einfache kann vielfältig sein: Von Tivoli gibt es je nach Einsatzzweck und gewünschter Ausstattung eine breite Modellpalette – wir als Meister-Betrieb beraten Sie gerne, damit Sie das optimale Gerät für Ihr persönliches Klangerlebnis finden.

Wir von Mestanza sind Ihr kompetenter Partner rund um den Empfang von Ton und Bild – bei HiFi, TV, Satellitenempfang und Heimkino.



Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 08158-6164.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza

Unser besonderes Angebot für Sie: Testhören

Der gelungene Raumklang eines Tivoli lässt sich kaum beschreiben – aber selbst erleben! Daher erhalten Sie auf Wunsch das Tivoli Model One für fünf Tage kostenfrei zum Probegören bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie uns an: Wir liefern Ihnen das Tivoli Model One und sollten Sie von seiner Qualität nicht überzeugt sein, holen wir es fünf Tage später wieder ab. Das Testhören ist selbstverständlich einer unserer Services und für Sie kostenfrei.

Mestanza Ltd. – Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

TUTZINGER SZENE

25 Jahre Tanzen in Traubing

Im Juli – bei schönstem Sonnenwetter – konnte die Tanzsportabteilung im FC Traubing (TSA) ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Ort der Feierlichkeit war direkt am Starnberger See im Festsaal des Undosa. Über 200 Mitglieder und Gäste waren anwesend, um zu tanzen und ihr Können zu zeigen. Jede Tanzgruppe hatte für dieses Ereignis fast ein Jahr lang eine



Die „Donnerstagsgruppe“ bei ihrer Formation zu „Chorus Line“

eigene Choreographie einstudiert, die sich wirklich sehen lassen konnte. Zwischen den einzelnen Darbietungen wurde zur Musik von „Charlys Band“ getanzt. Höhepunkt waren gegen Ende des Abends die professionellen Auftritte von Dr. Nadja Hoffmann – Weltranglisten 11. - und ihren Tanzpartnern Manfred Kober (Standard) und Christian Fahn (Latein). Ein Feuerwerk, das am See stattfand, kam für die Tanzfreunde der TSA wie gerufen und rundete so einen gelungenen Jubiläumsabend ab. Die TSA im FC Traubing hat aktuell 125 Mitglieder in allen Altersklassen. Angeboten werden verschiedene Sparten (Modern Dance, Line Dance, Disofox, New Vogue, Standard und Latein), die vom Anfänger bis zur S-Klasse getanzt und von Trainerin A bzw. versierten Übungsleitern unterrichtet werden. An fast jedem Tag in der Woche ist die TSA im Buttlerhof in Traubing aktiv. Wer Interesse hat, meldet sich bei Gitta Wackerl: 08151 / 89559.



Hofmann Gartenbau

Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

Anpflanzung	Pflasterbau
Baumschnitt	Rasenanlagen
Gartenpflege	Reparaturen
Heckenschnitt	Teichanlagen
Holzarbeiten	Zaunbau

Karl-Heinz Hofmann
 Staatl. geprüfter Gartenbautechniker
 Eichenstr. 17 · 82347 Bernried · Tel. (081 58) 906885 · Fax 906771



FUNK-TAXI
84 36 Gisela Eckerl
 o. Tel./Fax 999595
 MobilTel 0172/8757484
 oder 0172/8765827
 Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

Fotogruppe Traubing – Wettbewerb „Blickwinkel“

Seit vor 30 Jahren der Traubinger Georg Daiser und der Wolfratshausener Hans Buder den Fotowettbewerb der Fotoclubs des Oberlandes ins Leben gerufen haben, wird alljährlich dieser Wettstreit der Hobbyfotografen von einem anderen der beteiligten Vereine durchgeführt.

In memoriam Georg Daiser hat die Fotogruppe Traubing die Ausrichtung als eine Art Jubiläum übernommen. Während bei den S/W-Aufnahmen kein festes Thema vorgegeben ist, lautet das Thema bei den Farbaufnahmen „Ungewöhnlicher Blickwinkel“. Die Schirmherrschaft über den Wettbewerb hat unser Landrat Karl Roth übernommen und er hat auch den Pokal für den Gesamtsieger in der Vereinswertung gestiftet.

Die Siegerbilder und die von der neutralen Jury „angenommenen“ Fotos werden in der Zeit vom 29. Oktober bis 1. November 2010 im Saal des Buttlerhofes in Traubing jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr ausgestellt. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, 28. Oktober um 19 Uhr im Buttlerhofsaal statt. Alle, die Freude und Interesse an guten und interessanten Fotos haben, sind zur Eröffnung und auch zum Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen. K. Wallisch

INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 081 58-3318

Metzgerei Zach

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/903070

Für den Herbst empfehlen wir Ihnen:

- Gulaschsuppe, herzhafte gewürzt, im praktischen Vorratsbeutel
- frische Blut- und Leberwürste
- Leberknödel, Semmelknödel, Speckknödel
- Bernrieder Bauernkochwurst im Glas
- Schussfrisches Wild von Gut Unterholz

Mo 7.30–12.30 Uhr, Di–Fr 7.30–12.30; 15.00–18.00, Sa 7.30–12.00 Uhr

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

petra Neubacher gmbh | diemendorf 10 a
 82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

Retterhund findet Taucher in 10 Meter Tiefe

Die Wasserwacht Tutzing trainierte mit der Rettungshundestaffel des BRK München. „Ein Mensch wird vermisst: Finde ihn“: Das ist die Aufgabe, die die beiden Rettungshunde Ben und Gioia lösen sollten. Die Wasserwacht Tutzing übte zusammen mit den Hundeführerinnen Dominique Gallas und Moni Pepperl von der Rettungshundestaffel des BRK München die Suche nach ertrunkenen Personen.



Retterhunde an Bord und im Einsatz

Schon das Fahren auf einem schwankenden Schiff ist für Hunde etwas Besonderes. Die schwarze Labradorhündin Gioia und Schäferhund Ben lösen dies mit Bravour. Sie ließen sich durch nichts von ihrer lebensrettenden Aufgabe abbringen. Für die Rettungsschwimmer der Wasserwacht Tutzing war es faszinierend,

wie Schäferhund Ben einen Taucher in zehn Metern Tiefe mehrfach sicher lokalisierte, obwohl dieser mit einem so genannten Kreislaufgerät tauchte und keinerlei Luftblasen erzeugte. Dominique Gallas markierte die Stellen, an der Ben meldete, mit einem GPS-Gerät. Der Suchbereich wurde mehrfach durchfahren. So ergab sich ein sehr eng begrenzter Bereich, in dem sich der „vermisste“ Taucher befinden musste. Schnorchler der Wasserwacht Tutzing sprangen an dieser Stelle ins Wasser und fanden den Taucher auf Anhieb. Gioia hatte ebenfalls die Aufgabe eine vermisste Person zu finden. Ein „Opfer“ befand sich allerdings nicht im Wasser. Die Labradorhündin sollte lernen, trotz „Frust“ ruhig und konzentriert zu bleiben. Die Wasserwachtler nach der Übung: „Rettungshunde als Nothelfer im Gebirge und nach Erdbeben sind vielen Menschen gut bekannt. Sie können aber weit mehr. Wir werden zukünftig auch bei ernsthaften Einsätzen die vierbeinigen Spürnasen anfordern.“

Matthias Sinn

Fotos: Wasserwacht Tutzing

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH

in TUTZING
GREINWALD Str. 4
Tel./Fax: 081 58-99 3977



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14.30-17.00
Dienstag:	09.00-12.00	14.30-18.00
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14.30-18.00
Freitag:	09.00-12.00	14.30-18.00
Samstag:	10.00-12.00	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

DEN SCHNEE IM GRIFF

FULDA
KRISTALL
MONTERO 3

Alle NAMHAFTEN Hersteller
zu tagesaktuellen

FULDA
KRISTALL
CONTROL HP



NEU

Preisen
für ALLE Fabrikate



Pohlus

Kfz-Meister-Fachbetrieb
Autohaus Pohlus

Hauptstraße 100 • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 93 000
www.autohaus-pohlus.de • christian.pohlus@autohaus-pohlus.de



Nordic Walking – die Wielinger Linden-Runde

Diesmal führt uns die Tour unter Anderem durch das Machtlfinger Drumlinfeld. Drumlins sind vom Eis überformte Moränenhügel und typisch für unsere Gegend hier. Entstanden sind sie in der Würmeiszeit durch den sich ständig verschiebenden Eisrand. Kloster Andechs steht z.B. auf so einem riesigen Drumlin.

Start der Tour ist das Hotel „Alte Linde“ in Wieling. Von da geht's nach Traubing und dann abseits der Straße durchs Machtlfinger Drumlinfeld. Mit einem traumhaften Blick auf's nahe Machtlfing führt der Weg durch den Wald nach Aschering und bringt uns zurück zum Hotel Linde, wo wir uns mit einer ordentlichen Brotzeit belohnen. Alle Touren sind angelehnt an den Nordic Walking Park des Starnberger Fünf-Seen-Landes. Da manche Touren im Original sehr lang sind, habe ich sie etwas verändert und abgekürzt.

So befinden wir uns manchmal auf Wegen, die auch auf Wanderkarten nicht unbedingt zu finden sind. Doch sie büßen nichts von ihrer Einzigartigkeit ein und bescheren uns wundervolle Ausblicke in unsere traumhafte bayerische Landschaft. Die oben beschriebene Tour ist mittelschwer und dauert ca. 3 Stunden.

Jeder ist herzlich willkommen. Es gibt eine Einführung in die Nordic ALFA Technik sowie jede Menge Spaß. Anmeldung und Info bei Claudia Streng-Otto, Tel: 08158-7267, über www.nordic-fitness-starnberg oder im Tourismusbüro Tutzing

Senioren Union fliegt aus

Zu zwei 3-Tagesfahrten lädt die Senioren Union Tutzing ihre Mitglieder aber auch interessierte Gäste ein. So führt die erste Fahrt zum Törggelen nach Südtirol vom 11. bis 13. Oktober verbunden mit dem Besuch der Orte Meran, Kaltern, Brixen, dem Ritten, Bruneck und Innichen. Vom Montag 29. November bis Mittwoch 1. Dezember führt die weitere Reise zu den Weihnachtsmärkten im Erzgebirge nach Seiffen, Annaberg, Schneeberg und auch nach Dresden, dort verbunden mit dem Besuch der Frauenkirche und des Striezelmarktes. Weitere Infos gibt es unter Telefon Tutzing 8434.

hh

Tourismusbüro im Vetterlhaus – erfolgreicher Anfang

Der im März gegründete „Förderverein für Tourismus“ feiert zurzeit seinem 100. Mitglied entgegen und hatte am 22.07.2010 seine ersten hundert Tage hinter sich. Bereits 1.912 Besucher waren in den ersten 100 Tagen seit der Eröffnung dankbar für die kompetente und kostenlose Beratung. Vom ersten Tag an drängten die Besucher in die geschmackvoll eingerichtete und technisch bestens ausgestattete Gästeinformation.


Waren es in den ersten Wochen viele interessierte Tutzinger, die sich für das neue Angebot begeisterten, so änderte sich das schlagartig mit Beginn der Reisezeit. In diesen Wochen baten täglich bis zu 50 Gäste um Auskunft, Beratung und Hilfe von der Quartiersuche bis zur Hilfestellung bei dringenden Arztterminen.

Das Angebot umfasst neben Unterkunftsnachweisen für Hotels und Ferienwohnungen Orts- und Umgebungspläne, Wandervorschläge, Literatur zum Ort, Prospekte über Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten, Postkarten und ausgewählte Souvenirs sowie zwei Internetzugänge für Gäste und Einheimische.

Laut Verein, sollen auch im Hinblick auf die Fischerhochzeit 2011 historische Filmaufnahmen des bekannten Filmemachers Peter Stückl von der Fischerhochzeit 1982 und 1992 ebenso wie sein Film über die Feier zum 1250-jährigen Tutzing auf CD das Angebot erweitern.

Ein besonderes Anliegen des Vereins ist es, baldmöglichst den Fischerbrunnen am Vetterlhaus wieder sprudeln zu lassen. Das Büro ist Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.30 und von 15.00 bis 18.30, sowie Samstag von 09.00 bis 12.30 geöffnet.

Kristina Danschacher

 <p>Dienstleistungen rund um den PC</p>	EDV-SERVICE KUFER
	82327 Tutzing Telefon: 08158/9444 Telefax: 08158/3550 eMail: mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de
Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice	

 <p>Christian Bablick Heizung – Sanitär</p>
<ul style="list-style-type: none">• Planung – Ausführung• Energieberatung• Solaranlagen• Öl-, Gasfeuerung• Badsanierung• Kundendienst• Wassermachbehandlung
Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921 Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Stoffdruckerei Tutzing GmbH Werksverkauf

Onlineshop: www.stoffdruckerei.de

Beste Qualität zu Superpreisen

**20% Rabatt auf Bettwäsche
im Oktober 2010**

**Dekostoffe, Stores, Kissenbezüge,
Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffe,
Wachstuch, Heimtextilien, Badetücher,**

**Bayern-Serie: Raute u. Aloisius
Fahnen u. Fahnenstoffe**

**Einzelne antike Holzmodel
aus dem historischen Stoffdruck**

**Wir nähen auch gerne für Sie
und freuen uns auf Ihren Besuch**

Brauhausstr. 33
82327 Tutzing
Telefon 08158/931818

Ladenzeiten:
Mo.–Fr. 8–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr
Samstag 9.30–12.00 Uhr

Brille ist Brille - bei uns nicht!

Was bedeutet es für Sie als Kunden?



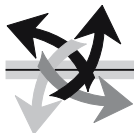
- Sehr gute Spontanverträglichkeit der Brillengläser.
- Hohe Robustheit gegenüber äußeren Einflüssen wie z. B. Verkratzen oder Alterungseinflüssen.
- Außergewöhnlich gute Produktqualität, Langlebigkeit der Brillengläser bis hin zur exzellenten Serviceleistung.

Rupp und Hubrach Brillenglas

Optik
Adam

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Seit 1991 in Folge als Bester Brillenglashersteller ausgezeichnet.



Andreas Schuster · Elektroanlagen

Meisterbetrieb

Blumenstraße 16
82327 Kampberg-Tutzing
Telefon 0 81 58-9045 15
Telefax 0 81 58-9045 16

Garagenflachdach undicht?

Wie wär's mit einem

GARAGENDACHSTUHL?

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Alles rund ums Haus

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

spatz

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN



Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 08157-8153 · Mob. 0171-2071430

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister



Hotel Restaurant
SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann

82347 Bernried · Tel.: 08158/2540 · Fax: 08158/3056

www.hotel-seeblick-bernried.de

Pünktlich zum Beginn der Jagdsaison
verwöhnt Sie unsere Küche, wie jedes Jahr, mit

Spezialitäten vom Wild!

Zur **Bernrieder Kirchweih** erwarten Sie
traditionell Ente und Gans.

Haben Sie Ihre **Weihnachtsfeier** schon geplant?
Ob große Firmenfeier
oder klein und gemütlich im Kreis der Familie
- wie bieten den passenden Rahmen für Ihre Feier!

Gerne informieren wir Sie näher
oder nehmen Ihre Tischreservierungen entgegen
unter Tel.: (08158) **25 40**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst

Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

JUNGES TUTZING

Stricken und häkeln – altes Hobby für junge Leute

„Damals“ nach dem Krieg, da häkelten und strickten Omas, Muttis und Kinder. Es gab wenig anzuziehen und so musste man sich behelfen: mit zwei Nadeln und Wolle. Alte Wollkleidung wurde aufgeknüpft, um neue Pullover, Schals oder Mützen daraus zu stricken.

Stricken und Häkeln waren vor allem am Abend in der Familienrunde eine vergnügliche Beschäftigung – statt Fernsehen, das es damals noch nicht gab. Dann kam das Wirtschaftswunder mit vollen Schaufenstern, mit allem was das Herz begehrt – da wurden die Nadeln zusammen mit den Wollknäueln eingemottet. Einmal noch, als die Hippies alle Traditionen für überholt erklärten, fanden sie selbst logischerweise zur Strick- und Häkel-Tradition zurück: weg vom Konsum, hin zur Natur. In Straßenbahnen, Zügen, in jedem Wartezimmer und sogar in den Hörsälen der Unis klapperten die Nadeln. Die „Konservativen“ sahen amüsiert zu, aber die Welle erfasste sie nicht. Und heute? Stress und Hektik prägen das Bild vieler junger Menschen selbst in ihrer Freizeit, die doch ihrer Erholung dienen sollte. Häkeln und Stricken kennen keine Hektik, keinen Stress.

Diese „Handarbeiten“ beruhigen, nehmen den Dampf raus – und stärken das Selbstwertgefühl, weil Minute für Minute das selbst geschaffene Werk seiner Vollendung zuwächst. Toll! Zusammen mit Freunden startet Ulrike Stadler am 1. November das Projekt „Cool bleiben mit häkeln und stricken!“.

Angesprochen werden Schüler, die hiermit ihren so genannten „Stress“ durch kreatives Handeln bewältigen wollen, unterstützt durch Lehrer und Eltern. Ulrike Stadler stellt allen interessierten Jugendlichen die benötigten Nadeln kostenlos zur Verfügung, ebenso die Wolle für deren erstes „Werk“ und – was das Wichtigste ist – sie gibt den Anfängern eine kostenlose erste Einführung und Begleitung, wo nötig. Gemeinsam werden Eure Ideen, wie zum Beispiel Handtaschen, Kosmetik- u. Schmuckbeutel, Gürtel, Bikini, Tücher, Mützen, Schals, Stirnband usw. umgesetzt.

Das Projekt „Cool bleiben“ kann neben seinen ursächlichen Zielen - Stressabbau, Förderung der Feinmotorik, kreative Entwicklung und Aufbau von Selbstzufriedenheit - dazu führen, auch den Verlockungen des Marktes skeptischer zu begegnen – statt kaufen, selber machen nach eigenen Ideen. Ulrike Stadler hat sich entschlossen, keine Kurse anzubieten, sondern jeden der jungen Menschen persönlich zu beraten und zu betreuen.

Diese Aktion ist für alle Jugendlichen, mit oder ohne Strick- oder Häkelerfahrung. Einfach vorbeikommen und etwas Zeit mitbringen. Treffpunkt: Handarbeitsgeschäft Ulrike Stadler, Hallberger Allee 14, 82327 Tutzing, Telefon: 2664, Werktags 9-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr, am Samstag von 8.30-12.00 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen

Ingrid Esser

Plätze frei im Waldorfkindergarten

Der Tutzinger Waldorfkindergarten kann im kommenden Kindergartenjahr noch Kinder ab 3 Jahren aufnehmen. Der als Elterninitiative betriebene, eingruppige Kindergarten liegt naturnah am Waldrand mit großzügigen Außenflächen und behaglichen Gruppenräumen.

Zwei erfahrene Erzieherinnen sorgen für eine gleichmäßige Erziehung von Kopf, Herz und Hand. Die Öffnungszeiten sind werktags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Mehr Informationen finden Sie unter www.waldorfkindergarten-tutzing.de oder telefonisch unter 08158/7561.



**Photovoltaik
Heizung
Sanitär
Solar**

BJÖRN THIES

**Neue Heizung?
Kesselaustausch
in 1 bis 2 Tagen**

**Neues Bad?
Alles aus einer Hand!**

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

**Nächster Erste-Hilfe-Kurs:
Donnerstag, 21. Oktober ab 16.⁰⁰ Uhr**

Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113
WWW.fahrschule-schubert.com

DER MOBILE FRISEURSERVICE
Rolf Hartmann

Auf den Haarschnitt kommt es an.

**Der Friseurmeister
kommt zu Ihnen ins Haus,
Seniorenheim oder Krankenhaus.**

Also, lassen Sie sich verwöhnen!
Anm. unter Telefon: (08158) 2669



Kerzen- und Wachswaren
Tauf-, Hochzeits- und Geburtstagskerzen
Maria Magdalena Zahn

Rosenweg 2 · Tutzing/Kampberg
Tel. 08158-2786 · Mobil 0151-19609100



Erholbare Ferien für Kinder aus Weißrussland

Alles ist wunderbar gelaufen: herrliches Sommerwetter! Gute Unterkunft – zunächst liebevoll umsorgt im Kloster der Missionsbenediktinerinnen in Bernried, dann im alt gewohnten und inzwischen fast zur Heimat gewordenen CVJM – Heim in Magnetsried. Jeden Tag üppig gesundes Essen! Baden im See oder im Penzberger Hallenbad und – der absolute Höhepunkt – ein gesponserter Ausflug nach Kochel ins Trimini! Als Abschluss der schönen Tage fand ein gemeinsamer Gottesdienst in St. Joseph statt, im Anschluss daran ein Essen mit guten Freunden im Roncalli - Haus. Dabei spüren unsere Gäste immer wieder dankbar die Verbundenheit zwischen den Tutzingern und ihnen. Zunächst waren einige Kinder sehr verschlossen, aber schon bald begrüßten sie uns mit einem fröhlichen Gesicht. In Weißrussland haben Behinderte einen schweren Stand. Die Mütter, am Anfang noch bedrückt und belastet von den Problemen des Alltags zu Hause, konnten nach und nach los lassen und eine unbeschwerter Zeit in der harmonischen Gruppe verbringen. Auch dieses Jahr ist es wieder gelungen, annähernd allen kranken Kindern wichtige therapeutische und medizinische Hilfe zu vermitteln. Überall, wo wir um Hilfe gebeten haben – sei es bei Geschäftsleuten, bei Ärzten oder Therapeuten - wurden die Türen geöffnet und uns tatkräftig geholfen. Diese große Hilfsbereitschaft, die wir in so hohem Maße von allen Seiten erfuhren, hat allen sehr gut getan. Wir möchten uns dafür bei all unseren Unterstützern von ganzem Herzen bedanken. Für 2011 planen wir wieder die gleiche Aktion zu organisieren. Mit Ihrer Hilfe werden wir es schaffen. Unser Spendenkonto: Kreissparkasse München Starnberg, Kto: 438 919 995, BLZ 702 501 50 Unsere Gäste sind gut erholt und gerüstet für die nächste Zeit nach Weißrussland zurück gekehrt.

Gabi Wunderwald



Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Hauskrankenpflegekurse
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Medizinische Behandlungspflege
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing, Tel. 08158 / 90765-0
www.Krankenpflege-Tutzing.de

Notdienste im Oktober

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Fr	See-Ap.	17. So	Markt-Ap.
2. Sa	Nikolaus-Ap.	18. Mo	Ludwigs-Ap.
3. So	Stadt-Ap.	19. Di	Aesculap-Ap.
4. Mo	Markt-Ap.	20. Mi	Bienen-Ap.
5. Di	Ludwigs-Ap.	21. Do	Maximilian-Ap.
6. Mi	Aesculap-Ap.	22. Fr	Brahms-Ap.
7. Do	Bienen-Ap.	23. Sa	Olympia-Ap.
8. Fr	Maximilian-Ap.	24. So	Elisabeth-Ap.
9. Sa	Brahms-Ap.	25. Mo	Post-Ap.
10. So	Olympia-Ap.	26. Di	Schloss-Ap.
11. Mo	Elisabeth-Ap.	27. Mi	See-Ap.
12. Di	Linden-Ap.	28. Do	Nikolaus-Ap.
13. Mi	Schloss-Ap.	29. Fr	Stadt-Ap.
14. Do	See-Ap.	30. Sa	Markt-Ap.
15. Fr	Nikolaus-Ap.	31. So	Ludwigs-Ap.
16. Sa	Stadt-Ap.		

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf

110

Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing

230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-192 40

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14892 0

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 1101 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 1102 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 1805-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58

KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

Akademie für Politische Bildung: 4. – 8.10., Politische Institutionen und Kultur in Südosteuropa; 8. – 10.10., Die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit; 15. – 16.10., Arbeitsmarkt und Sozialreform im Umbruch; 17. – 19.10., Tutzinger Radiotage: Radio neu denken – Willkommen in der Zukunft!; 22. – 24.10., Strahlkraft Europas – Europäische Politik zwischen nationalstaatlichem Interesse und globalen Herausforderungen. Info Tel. 256-0.

Blaskapelle Traubing: 9.10., 19.30, Kirchenkonzert zum 40jährigen Bestehen der Blaskapelle Traubing.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 19.10., 13.30, Baby-Mütter-Treff, Gesundheitsamt STA, Anmeldung: Frau Leibfried, Tel. 08151/148907. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: 1. – 3.10., Wertvollerleben – Geld Wert Nachhaltigkeit; 8. – 10.10., Schenken, Stiften, Spenden: Weibliche Philanthropie; 11. – 13.10., Klang der Stille; 14.10., Gesellschaftspolitischer Studientag für Offiziere; 15. – 17.10., Mobil. und global. Kommunikationsformen im Wandel; 22. – 24.10. Christen und Juden – Offene Fragen; 27. – 28.10., Schule – Vom Erfahrungsraum zum Hochsicherheitstrakt?; 29. – 30.10., Langfristdenken und Generationengerechtigkeit. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

JM Traubing: Sa, 23.10., 20.00, Ü-30 Party, Grundschule Traubing. **Gemeinde Tutzing:** 22.10., 18.00, 7. Tutzinger Kultur Nacht, s. hierzu separaten Flyer.

Musikfreunde Tutzing: So, 3.10., 19.30, Konzert mit dem Alliage Quintett, Musiksaal der Evang. Akademie.

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung des Bildhauers Karlheinz Hoffmann.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 2.10., 20.00, Tutzinger Orgelherbst, 2. Orgelkonzert mit Prof. Klemens Schnorr, Freiburg; 3.10., Erntedankfest, 10.30, Familiengottesdienst, anschl. Erntedankveranstaltung „Gesunde und gerechte Ernährung“; 12.9. – 24.10., Aquarell-Ausstellung des Weißlinger Aquarellisten Gottfried Weber; Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00, So von 14.00 bis 17.00; 16.10., 20.00, Tutzinger Orgelherbst, 3. Orgelkonzert mit Prof. Michael Radulescu, Wien; 24.10., Weltmissionssonntag, gestaltet zusammen mit den Tutzinger Schwestern, 10.30 Festgottesdienst. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union Tutzing: 11.10., Törggelenfahrt nach Südtirol.

Tutzinger Brahmstage 2010: So, 10.10., Eröffnungskonzert, 19.00, Klavierabend mit Lilian Akopova u. Henri Bonamy, Musiksaal der Evang. Akademie; Do, 14.10., 19.00; Brahms in der Galerie mit Bota Zakir (Klavier), Daniel Hoffmann (Violoncello), Roman Gerber (Klarinette), Galerie Anne Benzenberg; So, 17.10., 19.00, Liederabend mit Michaela Schuster, Mezzosopran u. Markus Schlemmer (Klavier), Jürgen Weber (Viola), Musiksaal der Evang. Akademie; So, 24.10., 19.00, Kammerkonzert mit dem Eisler Quartett u. Shelly Ezra (Klarinette), Musiksaal der Evang. Akademie.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

VEREINE IM OKTOBER

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. Veranstaltungen im Oktober).

Altschützen Traubing: 7.19., 19.00, Anfangsschießen; Mi, 18.00, Training Luftgewehr; Do, 18.30, Vereinsabend Luftgewehr; alle Veranstaltungen „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Info Tel. 6815.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685. Mi, 20.15, Musikzimmer „Roncalli-Haus“. Info Tel. 906274.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info Tel. 089/332020.

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

Traubinger – Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

**Tagesfahrt zum Erntedank nach
Bad Schussenried 3. Okt. 2010 Busfahrt** p.P. 25,- €

**3 Tage Dresden mit Semperoper
„Barbier von Sevilla“ 05.–07.Nov. 2010
2xÜbern./Frühst. In gutem Hotel, inkl. ½ Tags Stadtführung
und Eintrittskarte** p.P.im Dz.: 229,- €

**Tagesfahrt zur Leonhardi-Fahrt nach Bad Tölz
6. Nov. 2010** Busfahrt p.P. 19,- €

**3 Tage Skiopening in Ischgl
25.–27.Nov. 2010 inkl. „Top of the mountain“ Konzert
und 2 Tage Skipass 2xÜF,** p.P.im Dz.: 229,- €

**4 Tage Advent in Südtirol 03. – 06. Dez. 2010
3 x Ü/HP. inkl. Weihnachtsmarkt i. Sterzing, Brixen u. Bozen
Eintritt ins Krippenmuseum.** p.P.im Dz.: 289,- €

Fahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten:

Fraueninsel 26. Nov. 2010 inkl. Schifffahrt p.P. 29,- €
Bad Hindelang Sa. 27. Nov. 2010 inkl. Eintritt p.P. 29,- €
Glentleiten So. 28. Nov. 2010 inkl. Eintritt p.P. 19,- €
Benediktbeuern So. 5. Dez. 2010 p.P. 15,- €
Bad Tölz Mi. 8. Dez. 2010 p.P. 15,- €
Schloß Tüßling Fr. 10. Dez. 2010 inkl. Eintritt p.P. 29,- €
Regensburg Sa. 11. Dez. 2010 p.P. 29,- €
Ingolstadt Mi. 15. Dez. 2010 p.P. 19,- €

Vorschau 2011:

Ski-Wochenende **Filzmoos 22.–23. Jan. 2011**
Fahrt, 1x ÜF inkl. 2 Tage Skipass p.P. im Dz.: 159,- €

**5 Tage Karneval in Nizza und Zitronenfest in Menton
17.–21. Feb. 2011** 4xÜ/HP im guten Hotel inkl. Reiseleitung,
Eintr. i. Nizza, Menton u. Reisel. Monaco p.P.im Dz.: 359,- €

Ski-Wochenende **Fanningberg/Lungau 26.-27. Feb. 2011**
1x Ü/HP inkl. 2 Tage Skip. p.P.im Dz.: 159,- €

Ski-Wochenende **Ratschings/Südtirol 26.-27. März 2011**
1x Ü/F inkl. 2 Tage Skipass p.P.im Dz.: 159,- €

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger – Reiseservice

Anmeldung:

Werner Bamberg

Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing

Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de

www.traubinger-reiseservice.de



Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

Bridge-Club: Mo., 4.10., 18.10., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber), Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 12.10., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 2744.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 18.10., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Tobias Fischer. Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0.
(s. Veranstaltungen im Oktober).

Evang. Gemeindeverein: 12.10., 20.00, 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 14.10., 20.00, Arbeitseinteilung für den „Regionalen Fotowettbewerb 2010, Klubraum „Buttlerhof“.“; 28.10., Eröffnung der Ausstellung: „Regionaler Fotowettbewerb 2010“, Preisverleihung um 19.00 im Saal des Buttlerhofes, Traubing. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 21.10., 20.00, Kálmán Balogh & The Gipsy Cimbalom Band, Seeresidenz Seeshaupt. Info und Anmeldung bis 15.9.: Heidi Gläser, Tel. 2187.

Gedächtnistraining: Do, 14.30, mit Brigitte Kienzle, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Heimatbühne: 3.10., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 2.10., Marcel-Callo-Wallfahrt nach Andechs; 19.10., 19.30, Lichtbildvortrag „Burma“, Referent: Dr. Hans Seidel. Kontakt: Frau Monika Fries. Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund:
Kontakt: Hildegard Wittlief. Info Tel. 8102.

Kirchenchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

Kinderkino: Info Tel. 08151/148-491 (C. Schmidt).

KinderKultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 1., 8., 15., 22., 29.10., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8930.

LineDance-Gruppe: Do., 6.5., 20.5., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein: Museumsschiff „Tutzing“ bei schönem Wetter ab 11.00 geöffnet; Mo Ruhetag. Info Tel. 1087.

Nordic Walking: 30.10., 10.00, Geführte Nordic Walking Tour, Start: Tourismusbüro; Kontakt: Claudia Streng-Otto. Info Tel. 7267.

Offener Computertreff: Mi, 27.10., 15.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 26.10., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

Der Sommer geht vorbei...



Wir lassen dich nicht im Regen stehen

www.Fahrschule-s2d.de
r.liwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397
Feldafing - Tutzing
Bahnhofstraße 34 - Leidlstraße 2

ELEKTRO MÜLLER
Inh. Arnold Walter

- Elektroanlagen für Industrie- u. Wohnungsbau
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Elektrogeräte Verkauf und Service
- Miele-Fachhändler mit Kundendienst

Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing
Tel.: 081 58 / 62 55 · Fax: 081 58 / 94 88
E-Mail: Elektro-Mueller@Info2000.de
mit eigenem Kundenparkplatz

Entdecken Sie zusammen mit
die Inselwelt der Malediven!
z. B. das 5* Hotel

Conrad Maldives Rangali Island

Auf zwei Privatinseln gelegenes Luxus-Resort, das einen unvergesslichen Aufenthalt, mit hervorragenden Sport- und Wellness-Einrichtungen verspricht:



Entfliehen Sie dem kalten Wetter
und lassen Sie sich von der Sonne verwöhnen!
Nähere Informationen bei Ihrer

Reiseagentur Tutzing
Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing
Tel.: 08158 – 25 95 0 • Fax: 08158 – 25 95 55
E-Mail: tzig@sta-ag.de • www.sta-ag.de

KALENDER & KONTAKTE

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo, 15.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 6.10., 14.30, Diavortrag „Antarktika“ –Eine Reise ans Ende der Welt, Referent: Horst Berger, „Roncalli Haus“. Kontakt: Irmengard Schwarz. Info Tel. 1779.
Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.
Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Qi Gong-Kurs: Do, 9.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: 22.10., 19.00, Jahreshauptversammlung und Anfangsschießen; Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.
Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzing Keller“. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, „Tutzing Keller“. Info Tel. 08157/2640.
Seniorenclub Traubing: 6.10., 14.00, Gemütliches Beisammensein. Kontakt: Evelin Schwab. Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434 (siehe auch Veranstaltungen im Juni).
Skatrunde für Nichtraucher: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.
Spielesachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.
Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennisclub Tutzing: Info Tel. 7406.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
TSV: Sportabzeichen: 10. u. 24.6., 18.00, Training und Abnahme im Würmseestadion (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.
Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“, Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.
Tutzing Marketing: 21.10., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.
Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittel-ausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: 14.10., 15.00, Stammtisch, Ernährung im Alter & Gesundheits-Tipps für die kalte Jahreszeit, Tutzing Hof. Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.
Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 3.10., 19.00, Stammtisch; 12.3., 19.30, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158/6538.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Warmwasser-Gymnastik: Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasser-Jogging: Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Tel. 08803/774398.
Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.
Witwenkreis: 12.10., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)

<p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: #008000;">S</p> <p style="color: #fff;">Ihr Steinmetz</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: #008000;">Schubert</p> <p style="color: #fff;">Wir machen Stein lebendig</p> <p style="color: #fff;">Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen</p>	<p style="font-weight: bold;">Robert Schubert</p> <p>Steinmetz & Bildhauermeister</p> <p style="margin-top: 20px;">Starnberger Str. 22 82327 Tutzing-Traubing Tel. 08157/609590 Fax 08157/996256</p>
---	--

<p>Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15</p>	
 <p style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">KOPO</p> <p style="font-size: 0.8em; color: #008000;">Fliesen Platten Mosaik</p>	<p style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">LOVEC</p> <p style="font-weight: bold;">WALTER KOPOLOVEC</p> <p style="font-weight: bold;">FLIESENLEGERMEISTER</p> <p style="text-align: center;">– INNUNGSBETRIEB –</p> <p style="text-align: center;">Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Fliesenverkauf nach Vereinbarung</p> <p style="text-align: center;">in Weilheim · Trifflhofstraße 58 · 08 81-12 01</p>

ulenspiegel

print
media
partner

ulenspiegel druck gmbh
birkenstraße 3
82346 andechs
tel (0 81 57) 99 75 9 - 0
www.ulenspiegeldruck.de



Wir drucken und binden
die Tutzinger Nachrichten

Ihr DRUCK-PARTNER
im Landkreis Starnberg



MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin
Edelsteinkundefachfrau
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13
82327 Tutzing
Tel. 081 58/97 05

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Wir sind umgezogen!

Sie finden Ihre Subdirektion
Thomas Lachner
seit dem 1. 10. 2010 in der

Holzhofstraße 19
82362 Weilheim
Tel. 08 81 / 92 54 69 0
Fax 08 81 / 92 54 69 10
thomas.lachner@service.generali.de

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr u. 13.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner für Versicherungen
und Finanzdienstleistungen



Bürogemeinschaft
Rechtsanwälte
Christiane Karwatka-Kloyer
Fachanwältin für Familienrecht
Tel.: 081 58/25 96 80

Hans-Peter Dornow
Stefan Dornow
Tel.: 081 58/9056613

www.kanzlei-dornow.de
Hauptstraße 42 · 82327 Tutzing



BESUCHEN Sie mit diesem **Gutschein** das Café Reis in Tutzing und Sie erhalten **1 Tasse Kaffee** und **1 Stück Kuchen** für nur **€ 2,50**



Bäckerei - Konditorei
Nikolaus Reis
Marienstraße 2a
82327 Tutzing
Tel. 08158/918124
www.baeckerei-reis.de

Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietervice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666
Weitere Informationen unter: www.see-immo.de



KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
Fr	01.10.	9.00 Uhr 20.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche) Ökum. Taizé-Gebet (St. Joseph)
Sa	02.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen) Vorabendmesse
So	03.10.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 15.00 Uhr	Pfarrgottesdienst Familiengottesdienst – Segnung der Erntegaben Segnung der Haustiere
Di	05.10.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	06.10.	9.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle) Hl. Messe (Klinik Höhenried)
Do	07.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	08.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	09.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen) Abendmesse
So	10.10.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst Familiengottesdienst und Kinderkirche
Di	12.10.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	13.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Do	14.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	15.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	16.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen) Vorabendmesse
So	17.10.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Kirchweihfest Pfarrgottesdienst Festgottesdienst (gestaltet vom Kirchenchor St. Joseph)
Mo	18.10.	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst der Unterzeismeringer (Bauerbach)
Di	19.10.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	20.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do	21.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	22.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	23.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen) Vorabendmesse
So	24.10.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Weltmissionssonntag – Thema „Geh und handle genauso“ Pfarrgottesdienst Gottesdienst mit den Missions-Benediktinerinnen musikalisch gestaltet von den Blue Notes
Di	26.10.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	27.10.	9.00 Uhr 16.30 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle) Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	28.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	29.10.	9.00 Uhr 20.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche) Ökumenisches Taizé-Gebet (St. Joseph)
Sa	30.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen) Vorabendmesse Kirchenkonzert mit der Traubinger Blaskapelle
So	31.10.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst Familiengottesdienst

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

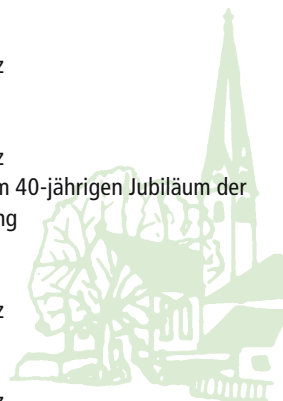
Veranstaltungen der kath. Kirchengemeinde

So	03.10.	ab 11.30 Uhr	Erntedankfest mit Essen, Kaffee und Kuchen, Programm für Kinder (Spieleparcours, Hüpfburg, Ponyreiten), verschiedene Informationen und Aktionen zum Thema „Gesunde und gerechte Ernährung“
		20.00 Uhr	Elternabend für die Erstkommunion 2011
Fr-Sa	08.-09.10.2010		Second-Hand-Shop für gut erhaltene Kinderkleidung
Fr-So	08.-10.10.2010		Pfarrereifahrt nach Niederösterreich (u.a. Wien, Stift Heiligenkreuz, Gumpoldskirchen, Wien, Krems, Dürnstein)
Mo	11.10.	20.00 Uhr	Das „II. Vatikanische Konzil“ – Jahrestag zum Beginn des Konzils, Theologische Impulse, aktuelle Fragestellungen
		19.30 Uhr	Treffen der Lektoren und KommunionhelferInnen
Mi	13.10.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sa	16.10.	16.00 Uhr	Vortrag über die Theologie in Bachscher Orgelmusik mit Prof. Michael Radulescu (Wien)
Mi	20.10.	18.00 Uhr	Informationsabend zur Firmung 2011 für Eltern und Jugendliche
Fr	22.10.	16.00 Uhr	Taufpastoral – Hinführung zur Taufe – Begleitung der Eltern, Referentin: Michaela Wuggazzer
		ab 18.00 Uhr	Tutzinger Kulturnacht (s. Tagespresse)
So	24.10.	ab 11.30 Uhr	Feier des Weltmissionssonntages, nach den Gottesdiensten, gemeinsames Mittagessen im Roncallihaus, Aktionen und Informationen zum Sonntag der Weltmission und zum Fairen Handel
Sa	30.10.	9.00 – 13.00 Uhr	Faires Frühstück mit Alpaka-Wollverkauf, Informationen zum Fairen Handel und zum Weltladen Offene Einladung an alle Interessierte
		20.00 Uhr	Kirchenkonzert mit der Traubinger Blaskapelle

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Gottesdienste

So	03.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	06.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	08.10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
So	10.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	13.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	15.10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
Sa	16.10.	19.30 Uhr	Kirchenkonzert zum 40-jährigen Jubiläum der Blaskapelle Traubing
So	17.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	20.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	22.10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
So	24.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	27.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	29.10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz



EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
So	3.10.	9.00	Erntedankfest Kein Gottesdienst in Bernried
		10.15	Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert, Diakon Matthias Anhalt, Vikar Richard Graupner und Team) mit Verabschiedung von PfarrerIn Susanne Parche
So	10.10.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Vikar Richard Graupner) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)
Mi	13.10.	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Diakon Hermann Koller)
		16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (PfarrerIn Susanne Birkel)
So	17.10.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (PfarrerIn Ulrike Aldebert)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Aldebert) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
So	24.10.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Dr. Günther Gaßmann)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dr. Günther Gaßmann)
So	31.10.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Vikar Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde

Sa	2.10.	8.45	Gemeindeausflug nach Mittenwald (Anmeldung im Pfarramt)
Sa	9.10.	9.30	Tagesseminar – Empathische Kommunikation nach Marshall Rosenberg (GFK) – bis 17.30 Uhr Anmeldung: C. Sippel – Tel. 997 291 Seminargebühr: EUR 50,00
So	17.10.	11.15	Gemeindeversammlung der evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried
Fr	8.10.	20.00	Offenes Pfarrhaus in der Hörmannstraße 8
Mo	18.10.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend)
Fr	22.10.	16.00	Beginn Konfi-Wochenende Riederau – bis 24.10.2010
		19.00	Kulturnacht Tutzing (s. separaten InfoFlyer)



ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER



GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58 / 15 66
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

*Knautschzone
lädiert?*

Inh.: Petra Fröhlich

FRÖHLICH

**Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei**

Jetzt wird's bunt!
Mit unserem Genius-Farbmessgerät
erkennen wir jede Autofarbe!

Wir bügeln Beulen aus



Karosserie

Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Schützen Sie Ihr Gehör!

Ob preiswerter Standard-
Gehörschutz für den gelegent-
lichen Einsatz oder maßgefertigt
für häufigen Gebrauch.
Auch für Musiker bestens geeignet.

**HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND**



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!



Beugen Sie vor!

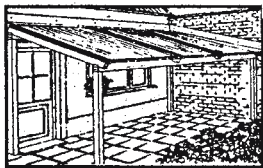
Besuchen Sie unsere Kurse wie z. B. Rücken-Fitnesstraining und Osteoporoseprophylaxe (auch in Zusammenarbeit mit AOK und TK). Dabei lindern Sie aktiv bereits bestehende Beschwerden und beugen weiteren Komplikationen vor. Wir bieten Kraniofaziale Therapie (CRAFTA) bei Kiefergelenksbeschwerden an. Für Kinder rückenstärkende Übungen zum Ausgleich gegen Schulstress und zur Entspannung.

Bahnhofstr. 7
in Tutzing
Tel.: 08158-907344
info@physio-am-see.de



Neue Homepage: www.physio-am-see.de

Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp

**Stegdoppelplatten
Wellprofilplatten**
Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

Stegdoppelplatten u. Wellprofilplatten



ALWO
Alu-Profilsysteme

NEU UND AUS AKTUELLEM ANLASS!



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:

makrolon

plexiglas

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren
**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (0 81 57) 37 65
Riedstraße 37 · Telefax (0 81 57) 13 45
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de



Der Tratzinger

„Des find i jetzt überhaupts net guat,“ sagt der Tratzinger grantig zu seinem Spezl. „Was passt dir denn scho wieder net?“ will der wissen. „Du woabst doch, dass mei Häusl dringend renoviert werdn muaß. I hab da eine Anzeige gelesen, wo drin g’standen hat Maler- und Fliesenlegerarbeiten aus einer Hand. Da hab i denkt, des is doch praktisch, da brauch i koan zwoaten Handwerker und alles is aus einem Guss. Der Meister hat zwar g’sagt, dass seine Preise a bissl höher sind, aber dafür kann er alles. Und da hab i eam den Auftrag geb’n, weil i denkt hab, vielleicht könnt ich da was sparn.“ „Ja und, wo liegt dann des Problem?“ fragt der Spezl. „Ja, der Meister hat da umeinander gwurschtelt und rumg’malert und dann hat er probiert, dass er mei Bad fließt und an Boden in der Küch legt. Aber des hat alles net so passt und irgendwann hat er sich scheinbar nimmer auskennt und dann hat er an Fliesenleger bestellt. Und der hat mir jetzt aa no a Rechnung g’schickt! Des geht doch net, oder?“ ereifert sich der Tratzinger. „Ja freilich geht des.“ gibt der Spezl zur Antwort. „Des geht doch bei uns im Rathaus aa, warum soll des bei dir net geh?“ „Wia moanst jetzt des, was hat denn des Rathaus mit meiner Renovierung zum doa?“ will der Tratzinger wissen. „Woast as nimmer, vor guade zwoa Jahr, vor der Wahl hat der Bürgermeisterkandidat g’sagt, dass mia eam wählen solln, weil er ja net nur Bürgermeister werden will sondern aa Rechtsanwalt is. Da könnt die Gemeinde vui Geld spar’n, hot er g’sagt, weil er sich mit der Juristerei auskennt. A bissl mehr verdienen wie sein Vorgänger muaß er natürlich schon, weil er ja schließlich praktisch zwoa Jobs macht, hat er g’sagt. Und dann hat er umeinander gwurschtelt und dann hat er oan Rechtsanwalt nach’m andern bestellt. Und de Gemeinde hat ja dann aa de Rechnungen von de andern Rechtsanwälte kriagt.“ erklärt der Spezl. „Ah geh, was’d net sagst!“ ruft der Tratzinger erleichtert. „Da kann i ja froh sein, dass mein Maler nur einen Fliesenleger b’sstellt hat und net glei mehrere. Und seine Malerarbeiten hat er eigentlich ganz guat g’macht. Was beim Bürgermeister richtig is, kann beim Maler ja net verkehrt sein! Guat, dass i mit dir g’redet hab, jetzt is mir scho vui wohler!“ Der Tratzinger verabschiedet sich und geht zum Überweisen der Rechnungen auf die Bank. Der Spezl aber sinniert, ob das jetzt wirklich alles so stimmt, wie er’s dem Tratzinger erzählt hat. Eigentlich kann das doch gar nicht stimmen, oder doch?

Leserbriefe

Zum Beitrag „Dauerbrenner Seehof“ 8/9 – 2010

Es ist eine Schande, was da seit Jahrzehnten im „Spezlwirtschaftsort“ Tutzing abläuft. Diese illegalen oder erschwindelten Eigentumswohnungen müssten normalerweise wieder weg! Wenn ein Hotel nach Tutzing muss, dann auf den alten Volksfestplatz, denn allein die Verkehrssituation ist jetzt – auch ohne Baustellenfahrzeuge – eigentlich ein Chaos, das nicht mehr hinnehmbar ist. Dort wäre alles gegeben: Aussichtspunkt (der zwar derzeit mit Bäumen, wie auch die Ilkähöhe dermaßen zugewachsen ist, dass man bald nichts mehr sieht), Bahnhof, Tennis, Südbad, Parkplätze und natürlich Zufahrt über Bernrieder Straße. Auf den Platz des jetzigen Seehofgrund gehört in der oberen Hälfte ein Parkplatz (genauso wie auf der Rathauswiese) und im unteren Teil ein Park für die Öffentlichkeit und die Touristen!!! Der Parkplatz natürlich angelegt mit Begrünung. Dafür die unteren Bäume gefällt, damit man – und die Öffentlichkeit auch- mal was vom See sieht. Natürlich sollte auch endlich das alte Seekiosk-Grundstück neben dem Biersteg wieder bewirtschaftet werden.

M. Lidl

Danke.

Das ist mein erster Leserbrief überhaupt. Aber ich fühlte mich in besonderer Weise angesprochen. Seit 1996 wohne ich in Garatshausen. Da ich kein Auto habe, komme ich halt nicht so oft nach Tutzing und bin deshalb froh darüber, dass meistens auch bei uns ausgetragen wird. (Anm. der Red.: In Zukunft hoffentlich immer!) Ich bin ein gewissenhafter Leser, von der ersten bis zur letzten Seite wird alles gelesen. Zumal ich auch die Berichte aus dem alten Tutzing mit Begeisterung lese. Ich hoffe, das bleibt uns recht lange erhalten.

Inge Rameil

Beim Durchlesen der Tutzinger Nachrichten hatte ich jetzt einfach das Bedürfnis, dem Team einmal eine „positive Rückmeldung“ zukommen lassen zu müssen. Schon seit einiger Zeit spürt man den „roten Faden“ und den neuen Geist, der das Heft durchzieht, den ich nur unzureichend beschreiben kann. Aber ich spüre keine ironische oder spöttische Besserwisserei, auch keine „Tendenzen“, sondern habe das Gefühl, umfassend informiert zu werden. Dies ist sicher auch mit dem Thema „Denkmalschutz“ (Anm. der Red.: Heft 7 / 10) sehr gut gelungen. Aber auch die sonstigen Artikel rund um die Tutzinger Belange sind sachlich und informativ und wirklich sehr interessant. Dafür möchte ich dem ganzen Team danken.

Marlise Hauer



*Die Tutzinger Nachrichten
wünschen ihren Lesern und Freunden
einen goldenen Oktober.*

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
28. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition:

M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
hkm@mcomtv.de

Druck:

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für „Hier schreibt der Bürgermeister“ und Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Beihemer/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.

Robert Müller
Konditormeister

Konditorei
Bäckerei
Stehcafé

Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking
Tel.: (08157) 998899 · Fax: (08157) 998877
E-Mail: mueller-poecking@t-online.de
Internet: www.himmlisch-suess.de



Ihr Weg zu einer aktiven Gesundheit!

- gesundes Abnehmen • gesunder Rücken
- gesundes Herz-Kreislauf-System

5 Wochen zum Sonderpreis. Starten Sie jetzt!



Bitte vereinbaren Sie Ihren Starttermin unter Telefon 08158/3622

SLIM BELLY

Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 / 36 22 · www.life-competence.info

MÖGLICHKEITEN DER OSTEOPATHIE BEI ERKRANKUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATES

EINLADUNG ZUM VORTRAG am Freitag, den 8. Oktober; Beginn 18.30 Uhr

Rückenschmerzen	Nacken-/Kopfschmerzen
Schulter-Arm-Syndrom	Tennis-/Golferellenbogen
Knie-/ Hüftarthrose	Bandscheibenvorfall
Ischialgie	Achillessehnenentzündung
Fersensporn	Fibromyalgie
Rheuma	Gicht
Borreliose	Rehabilitation nach Sportverletzungen

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie



NEU Selbstreinigende Markisentücher durch Nano-Technologie

Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität
seit 4 Jahrzehnten im Dienste des Kunden

HEIM & HAUS®

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rolläden
- Haustüren + Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

HERBSTAKTION:
JETZT bestellen - IM FRÜHJAHR montieren und bezahlen.

Josef Schwaiger · Tel. 08158/922496 · Mob. 0173-9540063